



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF, SCHRANAWAND, UNTERWALTERSDORF, WEIGELSDORF



Ebreichsdorf setzt sichtbares Zeichen zum Internationalen Tag des Baumes

Ebreichsdorf hob im Monat April die Bedeutung des Waldes und der Natur hervor. Als besonderes und sichtbares Zeichen zum Internationalen Tag des Baumes am 25. April und Verbundenheit mit unserer Umwelt, hat sich die Stadtgemeinde dazu entschlossen, die Fassade des Rathauses Ebreichsdorf am 25.04.2021 in grünem Licht erscheinen zu lassen und den Baum davor mit einer grünen Lichterkette einzuhüllen.

Natürlich wird auch heuer in Ebreichsdorf der Baum des Jahres „die Linde“ (2021) durch die Stadtgemeinde und den Verein „Baumfreunde Ebreichsdorf“ gepflanzt.

Weiterlesen auf Seite 8



**STADTGEMEINDE
EBREICHSDORF**

CORONA TESTSTRASSE

Sie können sich in unserer Stadt täglich kostenlos testen lassen.

Hauptplatz 21, Ebreichsdorf

Die Testzeiten sind:

An allen Werktagen
von 08:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
und zusätzlich
Montag von 06:00 - 09:00, sowie
Mittwoch und Freitag jeweils von 16:00 - 20:00 Uhr.

ACHTUNG! Derzeit können ausschließlich Nasenabstriche durchgeführt werden! Das liegt an den uns zur Verfügung stehenden Testsets.

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Infos direkt im Testlokal oder auf www.ebreichsdorf.gv.at.

Rechnungsabschluss

In der Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 einstimmig beschlossen. [Details auf Seite 4](#)

GESUND SEIN.

Für ein gesundes Ebreichsdorf.
Damit wir uns wohl fühlen.

Mehr dazu auf Seite 36





Schrittweise zurück zur „Normalität“!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger Ebreichsdorfs!

Ich möchte mit zuversichtlichen Aussichten in meine Kolumne starten. Denn nur allzu oft erleben wir derzeit Pessimismus, Angst und Frust als unsere ständigen Begleiter. Daher erlauben Sie mir, dass ich mit Hoffnung, Freude und positiven Gedanken in unsere nahe Zukunft blicke.

Da viele Veranstaltungen in den letzten 1,5 Jahren dem Virus zum Opfer fielen, startet Kulturstadtrat Salih Derinyol jetzt eine Offensive, um möglichst bald wieder kulturelle Treffen zu ermöglichen. Neben einer regelmäßigeren Frequenz unseres Bauernmarktes, möchte er auch zusätzliche Märkte in unsere Stadt bringen und daher freut es mich, dass wir – immer vorausgesetzt, die Pandemie lässt es zu – vom 23. - 26. Juni erstmals einen französischen Markt in Ebreichsdorf begrüßen dürfen. Neben französischen Schmankerln, werden wir auch mit Weinen und Süßigkeiten verwöhnt. Weitere ähnliche Märkte mit griechischen oder italienischen

Spezialitäten könnten folgen. Abseits der Märkte arbeiten wir mit Hochdruck daran, bereits traditionelle Veranstaltungen wie das Oktoberfest, den Adventmarkt im Schlosspark und den Stadtball, hoffentlich heuer bzw. Anfang 2022 wieder durchführen zu können. Es täte uns allen gut, endlich wieder zurück zur Normalität zu kommen.

Deshalb war es mir auch ein besonderes Anliegen, die Corona-Teststraße auf ein tägliches Angebot auszubauen. Denn die Eintrittstests werden uns noch die nächsten Monate begleiten und daher war es mir wichtig, dass es zu keinen Wartezeiten beim Testen kommt und darüber hinaus unsere Tester vom Samariterbund Ebreichsdorf auch etwas Entlastung bekommen. Rund 1.000 Tests pro Tag sind auch eine riesige Verantwortung und Herausforderung an das Testpersonal und an alle HelferInnen. Ihnen allen und natürlich auch allen, die sich regelmäßig testen lassen, gilt mein besonderer Dank! Sie tragen zu einem wesentlichen Teil zu unser aller Sicherheit bei.

Neben Corona gibt es aber Gott sei Dank auch noch andere wichtige Themen in unserer Stadt. So schreitet der Zubau und die Erweiterung unserer Sonderschule zügig voran. Gleichzeitig befindet sich die Planung für unsere Vergrößerung des Kindergartens „Sonnenschein“ in Ebreichsdorf in der Endphase und wir hoffen auch dort, möglichst bald mit der Errichtung von zwei weiteren Kindergartengruppen beginnen zu können. Denn Bildung ist und bleibt eines unserer zentralen Themen.

Genauso wie Stadtplanung und Verkehr. Darum kümmert sich Stadtrat Harald Kuchwalek intensiv um die Weiterentwicklung des „grünen Rings“ – der Achse zwischen Bahnstraße, neue Zubringerstraße zum neuen Bahnhof, B16 und B60 – damit wir diesen Ring auch optisch mit möglichst vielen Bäumen und Grünflächen attraktiv gestalten. Dazu gehört natürlich auch die alte Bahntrasse, welche wir in Kürze mit einem Bürgerbeteiligungsprozess starten möchten. Unser Ziel „der längste Park Europas“ soll schrittweise und sorgfältig geplant und realisiert werden.

Auch die zahlreichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen beginnen jetzt mit dem Frühjahr baulich umgesetzt zu werden. Geh- und Radwege auf verschiedenen Straßen wie z. B. der rechten Bahnzeile, sollen für mehr Sicherheit und gleichzeitiger Reduktion der Fahrgeschwindigkeit beitragen. Ein umfangreiches Projekt zum Ausbau von alternativen Mobilitätskonzepten wie E-Scooter, E-Bike, E-Roller und Carsharing hat Stadträtin Claudia Dallinger bei der ÖBB in Auftrag gegeben. Ziel dabei ist es, in Zukunft die eine oder andere Fahrt mit dem eigenen PKW in unserer Stadt weniger zu machen und dafür umweltfreundliche Alternativen zu nutzen. Schont die Umwelt und macht unseren innerstädtischen Verkehr sicherer. Mehr zu diesem Thema spätestens im Herbst bei der Präsentation der Ergebnisse.

Auch in allen anderen Ressorts – sei es im Bereich Soziales & Gesundheit, Grünraumgestaltung und Umwelt, Sport & Freizeit, Flussläufe und Windschutzgürteln, oder auch im Bereich des Kanals und unserer Wasserleitung, wird viel geplant und vorbereitet und ich danke an dieser Stelle all unseren StadträtInnen für ihren Einsatz und ihre positive Herangehensweise. Alle Parteien bringen sich gewinnbringend für die Stadt ein und helfen mit, möglichst aktiv durchzustarten, sobald es die Pandemie wieder richtig zulässt.

Ich wünsche daher Ihnen und uns allen, einen gesunden und positiven Start in den Sommer und eine baldige Rückkehr zur Normalität. Ich hoffe, wir sehen uns alle bald mal wieder bei einer Gemeindeveranstaltung, beim Heurigen, oder bei einem Feuerwehrfest. Es wird wirklich Zeit!

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Sprechstunden Ebreichsdorf
Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr

Ebreichsdorf verfünffachte die Öffnungszeiten der COVID-Teststraße mit zwei medizinischen Angestellten der Gemeinde

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

„Wir übernehmen Verantwortung und verfünffachen das derzeitige Angebot!“, kündigte Bürgermeister Wolfgang Kocevar bei einer Pressekonferenz am 29.03.2021 entschlossen und zielbewusst an.

„Wir investieren in die Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und stellen erstmals 2 MitarbeiterInnen mit medizinischer Ausbildung für die Teststraßen in der Gemeinde an“, berichtete Kocevar stolz. So reagierte die Stadtgemeinde schnell auf die momentan gültige Verordnung, um den damit verbundenen, zu erwartenden, erhöhten Bedarf abzudecken. Ebreichsdorf ist damit die erste Gemeinde, die diesen Schritt umgesetzt hat und finanziell auch zusätzliche Mittel in die Hand nimmt, um einen täglichen Testbetrieb wochentags zu ermöglichen, da mit zusätzlicher Nachfrage an Testungen durch die neue Regelung im Handel zu rechnen ist.

Die Gemeinden werden immer mehr gefordert - durch die chaotischen und kurzfristigen Verordnungen des Bundes - und das geschieht am Rücken der Bürgerinnen und Bürger. „Das Chaos rund um die Pandemie muss ein Ende haben. Wir, als Stadtgemeinde Ebreichsdorf übernehmen hier jetzt die Verantwortung, wie bereits in den letzten Monaten. Wir stehen für Klarheit und Durchführbarkeit und sorgen für ein entsprechendes Angebot und klare Kommunikation“, betonte Wolfgang Kocevar ausdrücklich.

„Ich bin sehr stolz, dass uns dies mit der Hilfe von freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern, dem unermüdlichen Einsatz des Samariterbundes und der Unterstützung der MitarbeiterInnen im Rathaus gelungen ist“, teilte Wolfgang Kocevar erfreut mit.

Mit insgesamt 46 Stunden pro Woche steht ein ausreichendes Angebot an Schnelltests zur Umsetzung der aktuellen Teststrategie zur Verfügung, mit dem die gewohnt kurze

Wartezeit beibehalten oder im besten Fall sogar unterschritten werden kann. Wir verfünffachten damit das derzeitige Testangebot.

Bürgermeister Kocevar ist es gelungen innerhalb kürzester Zeit vor der „Osterruhe“ eine entsprechende Personalverfügbarkeit zur Umsetzung

dieses Testangebots aufzubauen. Bei der Organisation des medizinischen Personals hatte die Gemeinde die volle Unterstützung von den Samaritern, die dabei tatkräftig geholfen haben und sich weiterhin für die Randzeiten zur Verfügung stellen.

„Die Nachfrage bei Bürgern wird sicher groß sein. Darum war es mir wichtig, rasch auf die neue Situation einzugehen. Mit dieser Maßnahme können wir die Kapazität deutlich erhöhen und dazu beitragen, dass die schriftlich, formulierten Verordnungen auch im täglichen Leben gut umgesetzt werden können. Ich bedanke mich herzlich bei allen SamariterInnen, die in dieser herausfordernden Zeit bereits an ihre Grenzen stoßen und dennoch solidarisch einen so vorbildlichen Einsatz leisten“, erklärte Bürgermeister Wolfgang Kocevar abschließend.

Zusätzlich ist Ebreichsdorf eine der fünf Pilot-Gemeinden in ganz Niederösterreich, die seit Ostern im Kindergarten Weigelsdorf mit sogenannten „Lollipop-Tests“ auch unseren Kindergartenkindern ein kostenloses Testangebot bietet. (Siehe auch Artikel auf Seite 25).

Neuer Stadtrat für Gesundheit & Soziales Thomas Dobousek ergänzt: „Das Engagement aller daran Beteiligten ist sehr besonders und nicht hoch genug einzuschätzen. Jeder bringt sich ein und trägt zum Gelingen einer guten Lösung bei. Das wäre für mich der ‚rote Faden‘ in der Sache, den es klar und konsequent weiterzuverfolgen gilt. Im Sinne der Eigenverantwortung für unser Gesundsein. Und unser Miteinander. Als Einzelperson, Gruppe, Ort und Stadt. Danke dafür.“ ■



**ZUSÄTZLICH zu den bisherigen Öffnungszeiten
(mit 3 Teststraßen gleichzeitig)
MO: 6-9 Uhr, MI & FR: 16-20 Uhr
ist die Teststraße Ebreichsdorf seit 07.04.2021
AN ALLEN WERKTAGEN (mit 1 Teststraße)
MO – FR: 8-13 Uhr & 14-16 Uhr geöffnet.**

„Ich darf mich explizit an dieser Stelle auch bei Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig bedanken, die unsere Initiative nicht nur begrüßte, sondern auch vollste Unterstützung zugesagt hat“, zeigte sich Bgm. Wolfgang Kocevar erkenntlich.



Rechnungsabschluss für ein herausforderndes Jahr

STR Christian Pusch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr der besonderen Herausforderungen – so könnte man das Jahr 2020 kurz umreißen. Einerseits galt es die Auswirkungen der Coronakrise, sowohl im Bereich der Gesundheit als auch im Bereich der Finanzen auf Gemeindeebene bestmöglich zu managen, andererseits mussten auch neue gesetzliche Vorgaben zur Erstellung des Rechnungsabschlusses 2020 erfüllt werden. Dies schlägt sich, wie in nebenstehender Tabelle ersichtlich, im Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt sowie im Vermögenshaushalt nieder.

Wenn ich den Vergleich mit der doppelten Buchhaltung strapazieren darf, so kann man den **Ergebnishaushalt** mit einer Gewinn- und Verlustrechnung (G&V) vergleichen. Jeder Wertzuwachs (= Ertrag) bzw. Wertverlust (= Aufwendung) einer Gemeinde findet sich im Ergebnishaushalt wieder. Für Ebreichsdorf gab es 2020 ein **positives Nettoergebnis in der Höhe von € 848.879,96**, was bedeutet, dass die Gemeinde genug Erträge erwirtschaftet hat, um die Aufwendungen für kommunale Leistungen und Infrastruktur abzudecken.

Im **Finanzierungshaushalt** wird jeder Zahlungsstrom (Einzahlung/Auszahlung) abgebildet – unabhängig davon, ob es zur einer Veränderung des Vermögens kommt. Im Falle der Stadtgemeinde Ebreichsdorf ergibt sich für das Jahr 2020 ein leicht **negatives Ergebnis von € 195.569,41**, was aber größtenteils darauf zurückzuführen ist, dass wir mehr alte Schulden (€ 2.105.827,80) getilgt haben als neue aufgenommen (€ 901.375,-). Das hat zur Folge, dass unser Schuldenstand um rund € 1.2 Mio reduziert werden konnte.

Mit dem **Vermögenshaushalt** wird ähnlich einer Bilanz das gesamte Gemeinde-Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) den Fremdmitteln (Schulden, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) gegenübergestellt. Die Differenz ist das Nettovermögen, im Falle unserer Stadt gab es **eine positive Veränderung in Höhe € 610.742,68**.

In der Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 von mir präsentiert und von allen anwesenden GemeinderätInnen **einstimmig beschlossen**.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, den Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates und im Speziellen bei unserer Buchhaltungsabteilung unter der Leitung von Christa Matejka bedanken, die zu diesem Ergebnis – in einem für alle nicht leichtem Jahr – beigetragen haben.

Es hat sich wieder einmal gezeigt: Wenn wir die Ärmel hochkrempeln und an einem Strang ziehen, auch solche herausfordernden Jahre zum Wohle unserer Stadt gemeistert werden können.

Rechnungsabschluss 2020

Ergebnishaushalt	in Euro
Summe Erträge	23.771.182,85
Summe Aufwendungen	23.015.982,15
Summe Haushaltsrücklagen	93.679,26
Nettoergebnis	848.879,96

Finanzierungshaushalt	in Euro
Summe Einzahlungen operative Gebarung	23.174.253,40
Summe Auszahlungen operative Gebarung	19.336.404,10
Geldfluss operative Gebarung	3.837.849,30
Summe Einzahlungen investive Gebarung	954.998,87
Summe Auszahlungen investive Gebarung	3.783.964,78
Geldfluss investive Gebarung	-2.828.965,91
Nettofinanzierungssaldo	1.008.883,39
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	901.375,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	2.105.827,80
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	-1.204.452,80
Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung	-195.569,41

Vermögenshaushalt	in Euro
Summe Aktive/Passiva per 31.12.2019	93.374.887,00
Summe Aktive/Passiva per 31.12.2020	93.985.629,68
Veränderung	610.742,68

Investitionstätigkeit 2020 in Euro

Bezeichnung	Ein/Aus
01. Kanalbau	608.157,91
02. Straßenbau	818.002,79
05. FF Fahrzeuge	40.000,00
06. FF Gebäude	32.820,00
12. Kinderkrippe	463.445,62
14. Güterwegerhaltung	34.739,27
16. Bauhof	96.410,17
22. Sanierungen Hausbesitz	24.010,27
24. 900 Bäume und Sträucher	16.391,64
30. Radwege	46.197,42
31. Brückensanierung	4.728,00
36. Kindergärten/Schulen Sanierung	79.785,54
37. Fahrzeuge, Geräte, Maschinen	66.946,00
42. Jubiläumspark	134.633,74
45. Volksschulen/Hort Sanierung	49.960,78
47. Heimatmuseum	5.112,32
48. Spielplätze Errichtung/Erw.	60.297,87
59. Sanierung Denkmäler	1.076,70
60. Friedhöfe	128.383,78
64. Smart City, Pottendorfer Linie	32.705,52
73. Wasserversorgung	964.805,62
75. Photovoltaik	56.519,29
79. Betriebsgebiet Unterwaltersdorf	5.771,87
Summe RA-2020	3.770.902,12

Ihr Christian Pusch, Stadtrat für Finanzen



Fischahof statt Bauruine

STR Harald Kuchwalek

Regionale Lebensmittel (Fischzucht) und eines der großen Aufforstungsprojekte in Weigelsdorf als Lösung für das jahrelang brachliegende Objekt sind für uns wichtige Bestandteile der Ortsentwicklung.

Liebe Weigelsdorferinnen und Weigelsdorfer, regionale Lebensmittel stehen groß im Trend und Fisch gilt als eines der gesündesten Lebensmittel. Wir freuen uns, dass es für das zur Ruine verfallene Areal „Schivizhoffen“ jetzt konkrete Pläne zur Schaffung einer regionalen Fischzucht mit angeschlossener Gastronomie gibt, die in enger Abstimmung mit Denkmalschutz, Naturschutz und Forstbehörde sowie der Landwirtschaft umgesetzt werden sollen. Für die Gemeinde ergibt sich die Chance für einen regionalen Lebensmittelproduzenten und ein lokales Ausflugsziel, das auch per Rad gut erreichbar sein wird.

Was passiert vor Ort: In Abstimmung mit dem Denkmalschutz finden in Schivizhoffen schon seit längerem Umbauarbeiten statt. Mit dem Land NÖ ist der Projektwerber in Abstimmung, um Rahmenbedingungen für den Bau der Fischzuchtanlage, eines Heurigenbereiches und die strengen Auflagen für die Wasserhygiene festzulegen und umzusetzen.

Die Zufahrt soll direkt von der B60 über eine repräsentative Allee auf Höhe des jetzigen Baum- und buschbepflanzten Weges erfolgen. Eine von der Stadtgemeinde verlangte Prüfung durch die Forstbehörde hat ausdrücklich ergeben, dass es sich beim Bewuchs entlang des Weges um keinen „Wald“ handelt. Ziel des Projektwerbers ist es, nach Abtragung der vorhandenen Büsche und Bäume eine repräsentative Allee als Zufahrt zu schaffen.

Die Gemeinde wird dazu einen vier Meter schmalen Streifen an den Projektwerber abtreten, um die Zufahrtsstraße zu ermöglichen. Selbstverständlich wird es eine Wiederaufforstung, und zwar in Form einer Allee, geben.

Parallel bemühen sich die GemeindevorteilnehmerInnen mit den angrenzenden Grundeigentümern um eine nach-

haltige und sinnvolle Lösung im Sinne weiterer Bäume und neuer Windschutzanlagen mit gleichzeitigem Rückzugsgebiet für das dort ansässige Wild. Es ist unser aller Bestreben, einerseits den Projektwerber, in unseren Möglichkeiten zu unterstützen und andererseits dafür zu sorgen, dass wir in Weigelsdorf zusätzliche Bäume zum Schutz für unser Wild und auch als Windschutz von der A3 zu erreichen.

Daher freut es uns besonders, dass es nach Ideenfindung mit den benachbarten Grundeigentümern und Landwirten zusätzlich die Chance auf eine nahe gelegene Aufforstungsfläche gibt, die eine neue Rückzugsmöglichkeit für die Wildtiere bieten soll. Es wird sich dabei um eines der großen Aufforstungsgebiete in Weigelsdorf handeln, und die Stadtgemeinde konnte hier bereits erfolgversprechende Gespräche mit den Grundeigentümern führen. Ein gutes Beispiel, wie für alle Beteiligten ein gutes Ergebnis erzielt werden kann, wenn jeder Verantwortung übernimmt und Interesse an einem gemeinsamen Ziel hat.

Regionale Lebensmittel und ein Miteinander in der Natur, aber auch Rückzugsmöglichkeiten für Wildtiere

Unabhängig vom Aufforstungsgebiet haben wir bereits das Projekt der „900 Bäume“ gestartet, für die derzeit eine EU-Recht-konforme Ausschreibung in Fertigstellung ist. Mit dem von uns geschaffenen „Baumkataster“ können wir sicherstellen, dass unsere Bäume regelmäßig von Fachleuten kontrolliert und - wenn nötig - neu gesetzt werden. Wir hatten auch das Projekt des „längsten Parks Europas“ vorgestellt, der auf der jetzigen Bahntrasse ab 2024 verwirklicht wird. Dafür wird es schon im kommenden Jahr mit den Fachleuten der Universität für Bodenkultur einen Gestaltungswettbewerb geben. Die Technische Universität Wien plant derzeit auf den Hauptverbindungen zwischen den Ortsteilen einen „Grünen Ring“, um mehr Platz für Grünraum, Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Auf dem Haltestellendach der Busse beim neuen Bahnhof überlegen wir derzeit eine „grüne“ Stromfabrik in Form einer Photovoltaikanlage, um den Einsatz fossiler Brennstoffe weiter zu reduzieren. Das sind Beispiele für eine ökologische Stadtentwicklung, über die wir nicht nur reden, sondern wo wir konkrete Weichen stellen. Eine regionale Lebensmittelproduktion von Fischen und ein Wiederaufforstungsgebiet passen gut in dieses Konzept. ■



Mein Name ist Hase?

Nein, „Hasenbrücke“ heißt sie noch nicht, die neue, große Brücke über die künftige Eisenbahn in Verlängerung der Feldstraße auf der Zufahrt zur Piestingau. Die vorläufige Bezeichnung ist recht sperrig und lautet „Wirtschaftswegbrücke“, aber das ist fast ein Zungenbrecher. Wir suchen deshalb einen gut klingenden Namen für die neue Brücke und laden Sie zur Namenssuche ein: schreiben Sie Ihren Vorschlag einfach an gemeindezeitung@ebreichsdorf.at unter dem Kennwort „Brückennamen“. Wir hoffen auf viele „knackige“ Vorschläge!

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021

STR Christian Pusch

Beschlüsse: Einstimmiger Beschluss (E) – Mehrheitsbeschluss (M) – Abgelehnter Beschluss (A)

Folgende Tagesordnungspunkte entfallen: Löschan-suchen Pfandrecht Konventionalstrafe EZ 1944 Gst. Nr. 751/23, Grundsatzbeschluss Abtretung schmaler Grund-stücksstreifen für Zufahrt zu Schivizhofen Gst. Nr. 1359.

Folgender Dringlichkeitsantrag wird in die Tagesordnung aufgenommen: Wohnungsvergabe (E).

Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 9.2.2021.

Rechnungsabschluss 2020: STR Christian Pusch prä-sentiert den Rechnungsabschluss 2020. In der Ergeb-nisrechnung konnten 2020 Erträge in der Höhe von € 23.771.182,85 erzielt werden. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in der Höhe von € 23.015.982,15. Nach Entnahmen und Zuweisungen von/an Haushaltsrücklagen liegt das Nettoergebnis bei € 848.879,96.

In der Finanzierungsrechnung wurden 2020 in der operativen Gebarung Einzahlungen in der Höhe von € 23.174.253,40 und Auszahlungen in der Höhe von € 19.336.404,10 getätigt, dies ergibt einen Geldfluss aus der operativen Gebarung von € 3.837.849,30. Der Geldfluss aus der investiven Gebarung beläuft sich auf - € 2.828.965,91. Der Geldfluss aus der voranschlagswirk-samen Gebarung beträgt - € 195.569,41.

In der Vermögensrechnung gab es im Laufe des Jahres 2020 Veränderungen in der Höhe von € 610.742,68. Somit beträgt die Gesamtsumme der Aktiva bzw. Passiva per 31.12.2020 € 93.985.629,68. Zustimmung des Gemein-derates zur Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 in dargelegter Form mit einer Gesamtsumme von Aktiva bzw. Passiva in der Höhe von € 93.374.887 und Zustimmung des Gemein-derates zum Rechnungsabschluss 2020 mit allen Über- und Unterschreitungen in dargelegter Form. (E)

Genehmigung des Bach'sche Kindergartenstiftung Rech-nungsabschlusses 2020 mit einem Habenstand von € 1.470,53. (E)

Änderung GR-Beschluss vom 26.09.2019 betr. Kauf-vertrag zwischen Stadtgemeinde Ebreichsdorf und der Gesellschaft der Salesianer Don Bosco wegen Standort-verlegung neues Feuerwehrgebäude Unterwaltersdorf. Zustimmung des Gemeinderates zum Abschluss des dar-gelegten Kaufvertrages mit der Gesellschaft der Salesia-ner Don Bosco und den darin genannten Bedingungen und Konditionen sowie gleichzeitig Aufhebung des Beschlus-ses des Gemeinderates vom 02.09.2019. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Löschung des ein-verleibten Pfandrechtes zu Grundbuch 04113 Unterwal-tersd., EZ 418, Mitterndorferstr. 8 (Fr. Helene Lehner). (E)

Zustimmung zur Löschung der Gemeinderechte, hier Vor- und Wiederkaufsrecht sowie Pfandrecht zu Grundbuch 04102 Ebreichsdorf, EZ 1827, Gildenweg 12a (Fr. Sonja Maria Fürst). (E)

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf beschließt die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21.01.2021, WWF-50158021/3 für den Bau der ABA Ebreichsdorf BA 21. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Darlehenskonver-tierung in dargelegter Form und Annahme des Angebo-tes der BAWAG PSK mit variablen Zinssätzen bis zu den Laufzeitenden. 6-Monats-Euribor zzgl. 0,25 %. (M)

Zustimmung zum dargelegten Mietvertrag mit Herrn Ing. Michael Reiner von Februar 2021 für vorerst 6 Monate, Monatsmiete € 200,-. Die Räumlichkeiten werden alleinig zum Zweck der Covid 19 Teststation angemietet. Sämtli-

MOPHA
Mobile Psychologische Hilfe Im Alter
Naturpsychologische Praxis,
Onlineberatung

!!! Neueröffnung im Juni !!!

Psychologische Beratung, Behandlung und Supervision bei seelischer Belastung, psychischer Erkrankung und Demenzerkrankung.

- Mobil - bei Ihnen zu Hause für Betroffene ab 65 Jahren in den Bezirken: 8N, SW, MD, BL, E/EU
- In meiner Praxis und Online für Angehörige, Pflege- und Betreuungspersonal in psychosozialen Berufen, Gesundheitsberufe i.A.

FINDEN SIE ZURÜCK ZUR INNEREN STÄRKE UND GELASSENHEIT!

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
Mag. Manuela Gallunder
0681/1207 36050
kontakt@mopha.at
www.mopha.at



caradise.at
FOLIERUNGEN

- ☛ KFZ- und Gebäudebeschriftung
- ☛ Sonnen- und Sichtschutzfolien
- ☛ Banner und Werbetafeln
- ☛ 4c-Digitaldruck
- ☛ Car Wrapping
- ☛ Textilveredelung

SCHEIBENTÖNUNGSAKTION April + Mai:
statt € 250,00 nur **€ 200,00**



Sie wollen Ihren **Liebling** vor extremer **Hitze** im Auto **schützen**?



Dann haben wir jetzt eine **schnelle, günstige** Lösung für Sie!

caradise.at
Tel: 0676/729 48 44

HP: www.caradise.at
Email: office@caradise.at

che Kosten für den Betrieb der Covid Teststation werden vom Land NÖ ersetzt. (E)

Zustimmung zur Subvention des Amateurtheaterverein ATV in der Höhe von € 650,-, Auszahlung erfolgt allerdings nur, wenn aufgrund von Corona keine Veranstaltungen stattfinden können. (E)

Zustimmung zur Ausstellung einer Gutschrift in der Höhe von 50% für den bereits vorgeschriebenen Pachtzins ASK Vereinskantine GmbH für den Zeitraum Mai 2020 bis Jänner 2021 sowie Zustimmung zur temporären Reduktion des Pachtzinses im Ausmaß von 50% bis wieder ein Trainings- und Meisterschaftsbetrieb (Zuschauer erlaubt) der Jugend- und Kampfmansschaften möglich sein wird. Darüber hinaus wird die monatliche Miete für das Sportzentrum rückwirkend ab 1.9.2020 bis zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes ausgesetzt. Voraussetzung dafür ist, dass der ASK Ebreichsdorf seitens des Bundes oder Landes keine anderen Förderungen für die Einstellung des Spielbetriebes erhalten hat (Stichwort Doppelförderung). (E)

Zustimmung die Verrechnung zur Nutzung der Turnsäle für den Zeitraum September bis Oktober 2020 für angeführte Vereine nicht in Rechnung zu stellen. (E)

Umwidmung erforderliche Fläche für neues FF-Haus Unterwaltersdorf: Grundsätzliche Zustimmung zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens hinsichtlich des neu gebildeten Grundstückes 386/42 KG Unterwaltersdorf lt. Teilungsplan DI Tschida GZ 3238A/19 im Ausmaß von 5.800m² von dzt. Widmung Glf in BS Feuerwehr. (E)

Grundsätzliche Zustimmung zur Verlegung der Baufluchtlinie in der Anna Gastag Gasse auf einheitlich 3m. (E)

Zustimmung zum Verkauf der mit einer Einfriedungsmauer bebauten öffentlichen Verkehrsfläche an Fam. Sailer von ca. 5,5m² am Ackerweg 72-76 zu einem Preis von € 200/m², Ausarbeitung eines entsprechenden Kaufvertrages sowie Entwidmung dieser öffentlichen Verkehrsfläche und Umwidmung zu BW. Etwaige Kosten für Erstellung eines Teilungsplanes gem. § 15 LiegTeilG sowie für grundbücherliche Durchführung trägt der Käufer. (E)

Beschluss der 66. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß Auflage mit Ausnahme des Änderungspunktes 3 unter Hinweis auf die Beschlussempfehlung der Ortsplanerin Frau DI Seebacher. (E)

Zustimmung zur 34. Änderung des Bebauungsplanes unter Berücksichtigung folgender Abänderungen gegenüber dem Entwurf:

- Entfall des Änderungspunktes 4 (entspricht der Beschlussempfehlung zum Änderungspunkt 3 der 66. Änderung FWP - BA Widmung, KG Weigelsdorf)
- ad Änderungspunkt 10: Entfall des letzten Satzes des § 6 Abs. 3 VO zum BEP. (E)

Es folgen die Berichte des Prüfungsausschuss-Obmannes, der Umweltgemeinderätin und des Bürgermeisters sowie der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung.

Weltladen
Ebreichsdorf, Hauptplatz 10
0699/12486127 weltladen-ebreichsdorf.at ebreichsdorf@weltladen.at

HÄNGEMATTEN
aus Baumwolle



WELT LADEN



Für das Abenteuer zuhause, im Wald oder – bald wieder – auf Reisen!

und superleichte Hängematten aus Fallschirmseide




Augen auf beim Hausverkauf!

Besondere Zeiten, große Chancen.
Aber auch Stolpersteine auf dem Weg zu Ihrem Verkaufserfolg.

APEXX
IMMOBILIEN

seit 1987

Fragen sie uns rechtzeitig!

Wiener Straße 15, Ebreichsdorf, 02254 75557
k.paller@apex-immo.at, www.apex-immo.at

Ebreichsdorf setzt sichtbares Zeichen zum Internationalen Tag des Baumes

Zum Internationalen Tag des Baumes ist es bereits seit Jahren in vielen Gemeinden üblich, dass Baumpflanzungen durchgeführt werden. Dieser Tag hat sich zu einer der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen im Naturschutz entwickelt. Aufgrund der COVID Einschränkungen ist es zwar

nicht möglich die Aktion mit einer entsprechenden Veranstaltung zu feiern, dennoch lässt es sich die Gemeinde nicht nehmen neue Bäume zu setzen.

Darüber hinaus wurden gemeinsam mit den „Baumfreunden Ebreichsdorf“ in den Ortsteilen Ebreichsdorf und Weigelsdorf zwei Linden gesetzt.

„Bäume übernehmen wichtige Funktionen: Sie verbessern die Luftfeuchtigkeit, mildern starke Temperaturschwankungen, relativieren die Luftfeuchte und spenden Schatten. Daher bin ich stolz, dass wir schon vor 2 Jahren mit unserem Projekt „900 Bäume für Ebreichsdorf“ begonnen haben und dieses konsequent weiter umsetzen. Ab Herbst 2021 werden zahlreiche neue Bäume sukzessive in allen vier Ortsteilen gesetzt. Das Projekt ist aufgrund der hohen Anzahl an neuen Bäumen, auf mehrere Jahre ausgelegt. Denn die frisch gesetzten

Bäume müssen natürlich auch entsprechend gepflegt, gegossen und begleitet werden“, ist auch Bürgermeister Wolfgang Kocevar die Bedeutung der Bäume bewusst.

„Jeder Baum ist wertvoll und hat eine äußerst positive Wirkung auf Mensch und Natur. Daher ist es nicht nur essenziell, neue Bäume zu pflanzen, sondern auch unseren Baumbestand zu schützen“, erläutert Umweltgemeinderätin Mag.(FH) Birgit Jung.

„Ein 100-jähriger Baum hat einen Wert von zigtausenden Euros“, betont die Stadträtin für Umwelt Maria T. Melchior. „Seit Jahren ist es mein großes Anliegen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit und Wirkung von Bäumen zu steigern. Es freut mich besonders, dass mein Einsatz für die grünen Lungen der Erde in meiner Heimatgemeinde Früchte bringt.“



NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen



Auf uns können Sie bauen!

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf ist der optimale Platz um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstüt-

zen dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt im Bürgerservice zur Abholung bereit. Ich wünsche allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben. Mit besten Grüßen,

Ihr Bgm. Wolfgang Kocevar

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten.

Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält neben einen Gutschein für eine kostenlose und firmenunabhängige Energieberatung, wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses



Foto: © A. Simader

Vizebgm. Johann Zeilinger und eNu-Regionsleiter Gerald Stradner freuen sich, dass der NÖ Bauordner zukünftig für die HäuselbauerInnen in Ebreichsdorf bereit steht.

Nähere Informationen und Bestellung

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen: Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter <https://www.energie-noe.at/noe-bauordner> und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.

Niederösterreich radelt & Ebreichsdorf radelt mit

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit bei der Aktion im RADLand Niederösterreich. Bis 30. September zählt jeder Radkilometer und auch die Stadtgemeinde Ebreichsdorf radelt mit!

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig!

Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei „Niederösterreich radelt“, der Mitmach-Aktion für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's:

1. Melden Sie sich auf noe.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die „Niederösterreich radelt“ App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
4. Tolle Preise abstauben!



Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während der Aktion für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen! Im beliebten Radel-Lotto gibt es zwischen Mai und September zusätzlich tolle Fahrräder und e-Bikes zu gewinnen!



Alles Liebe zum Muttertag

Sunny Flowers
Blumen & Geschenke
Hauptplatz 18
2483 Ebreichsdorf

Verlängerte Öffnungszeiten in der Muttertagswoche
Montag bis Samstag
von 08:00 – 18:00 Uhr und
Sonntag von 08:00 – 14:00 Uhr

MARKT AM RATHAUSPLATZ **8. 5. 2021** von 9.00 – 12.00 Uhr

Diesmal wieder mit Tauschmarkt „Weil's Sinn hat“

Auch wieder mit dabei **FELNERS** Wildleberkäs und Wildspezialitäten, Olivenöl, Gemüse der Saison.

Honig und Honigprodukte vom Imkermeister Leopold Cecil aus Leithaprodersdorf.

Kaltgepresste Öle, Brände, Liköre, Marmelade, Schokolade

Ebenfalls mit dabei:
Pferdeleberkäse Apeltauer • Bäckerei Kriegler • Schnäpse & Marmeladen Spikowitsch • Ritas Creative Shop • Langos Thalhammer • Spezialitäten Bscheider • fashion and more Andrea Bauer • Stadterneuerung Ebreichsdorf
• Käsehütte mit Spezialitäten, Pilz & More Tobler
• Kraut Sonderer • Widl Geschirr

Bitte beachten Sie die geltenden Covid-19 Hygiene-Richtlinien!

Wohin mit den Übermengen an Müll und Abfällen

So gehen Sie mit Übermengen an Restmüll, Bioabfall oder Papier um.

Gelegentlich kommt es vor, dass im Haushalt aufgrund einer Feier mit Freunden oder der Familie mehr Müll anfällt. Ebenso verursachen Gartenarbeiten im Frühjahr, wenn alles aufblüht und der Garten auf Vordermann gebracht wird, oder im Herbst, wenn die Bäume ihre Blätter verlieren, ein zusätzliches Aufkommen an biogenen Abfällen. Jetzt stellt sich die Frage: Wohin mit diesen Übermengen des angefallenen Abfalls?

RESTMÜLL

In gewissen Phasen des Lebens kommt es vor, dass das Restmüllaufkommen steigt. Beispielsweise fällt mit einem kleinen Kind, durch das häufige Wickeln, mehr Müll an. Reicht das Tonnenvolumen nicht aus, können GVA Baden-Restmüllsäcke beim Gemeindeamt gegen ein Entgelt erworben werden. Stehen diese Säcke am Abfuhrtag neben der Tonne bereit und sind richtig befüllt und verschlossen, werden sie mitgenommen. Weiters gibt es die Option, das Tonnenvolumen zu erhöhen oder eine zweite Tonne zu bestellen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr an den GVA Baden unter 02234/741 51 oder schriftlich an abfallwirtschaft@gvabaden.at.

BIOGENE ABFÄLLE

Sollte durch Baum- und Strauchschnitt einmal mehr anfallen, gibt es hier für Biotonnennutzer die Möglichkeit, Kraftpapiersäcke (60 Liter) vom GVA Baden für Laub und Gartenabfälle beim Gemeindeamt zu kaufen. Diese können am Abfuhrtag zur Biotonne hinzugestellt werden. Achtung: Keine flüssigen und zu nassen Abfälle einbringen! Weiters gibt es bei den meisten Altstoffsammelzentren (ASZ) oder Wertstoffsammelzentren (WSZ) die Möglichkeit, Baum- und Strauchschnitt zu entsorgen. Erkundigen Sie sich vorher bei Ihrem Gemeindeamt.

ALTPAPIER

Am Entleerungstag der Altpapier-tonnen können Zeitschriften, Bücher, Hefte usw. bis zu einem Drittel der Tonnengröße neben der Tonne bereitgestellt werden. Diese Zusatzmengen müssen jedoch gebündelt z. B. in einem Karton verpackt sein, damit bei der Entsorgung kein zusätzlicher Aufwand für das Frächterpersonal entsteht. Werden nur Kartonagen zur Tonne gestellt, werden diese nicht mitgenommen. Am ASZ/WSZ dürfen Kartonagen jedoch gratis abgegeben werden.

GVA Baden ■



Der GVA-Restmüllsack wird mitgenommen, wenn er am Entleerungstag neben der Tonne bereitsteht.



Bei angemeldeter Biotonne möglich: Kraftpapiersäcke für biogene Gartenabfälle



Zeitung, Bücher, Blöcke etc. dürfen bis zu einem Drittel der Tonnengröße gebündelt am Entleerungstag neben der Altpapier-tonne bereitgestellt werden.

Möhspeis Stub'n

Hausgemachte
Mehlspeisen

Frühstücks-
variationen

Belegte Brötchen

Hochzeits- und
Motivtorten



Eis

Eisbecher To Go



2483 Ebreichsdorf Rechte Bahnzeile 4 0664 / 505 73 23



Sei kein Schweindl!



**EBREICHSDORF
MUSS SAUBER
BLEIBEN!**

STADTGEMEINDE
EBREICHSDORF



www.ebreichsdorf.gv.at

Aktuelles aus der VHS

Saskia Etienne und Ursula Palfy

Aufgrund des verlängerten Lockdowns musste unser Kursprogramm erneut angepasst werden. Wir werden dieses Angebot natürlich im Einklang mit den jeweils geltenden Corona-Maßnahmen durchführen (Erlaubnis, Personenanzahl, Abstandsregeln, usw.). Sollten eventuelle zukünftige Lockerungen es erlauben, werden wir auch unseren „auf Eis gelegten“ Kursbetrieb wieder aufnehmen.



Sie können sich wie folgt zu den verschiedenen Kursen anmelden:

- Per Mail unter vhs@ebereichsdorf.at
- Per Telefon unter 0676/88775523
- Online unter www.ebereichsdorf.gv.at/vhs

Details zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Homepage www.ebereichsdorf.gv.at/vhs

Familienworkshops

F2 - „Brennnessel, Löwenzahn und Co“ - wertvolle Helfer aus der Natur (ab 5 Jahre)

Freitag, 7.5.2021 von 14.00 – 17.30 Uhr

Wanderungen

W2 – Frühlingswanderung im Helenental – NEUER TERMIN

Freitag, 14.5.2021 von 15.00 – 17.00 Uhr

W4 – Frühlingswanderung am Leithaberge – Hof/Gipfelberg

Freitag, 28.5.2021 von 15.00 – 17.00 Uhr

W5 – Frühlingswanderung am Leithaberge – Müllendorf

Freitag, 18.6.2021 von 15.00 – 17.00 Uhr

W6 – Sommerwanderung – Schwarza und Pitten

Freitag, 9.7.2021 von 15.00 – 17.00 Uhr

Resilienzworkshops – online (über ZOOM)

R2 – Lösungsorientierung/Selbstregulation

Freitag 28.5.2021 von 17.30 – 21.00 Uhr

R3 – Selbstverantwortung/Beziehungen

Freitag 18.6.2021 von 17.30 – 21.00 Uhr

R4 – Zukunftsgestaltung/Improvisationsvermögen

Freitag 23.7.2021 von 17.30 – 21.00 Uhr

Sport – outdoor

SP1 – Qi Gong Preis: € 30,-- /5 Einheiten

Montags 10.00 – 10.50 Uhr ab 10.5.2021

SP2 – Nordic Walking Preis: € 30,-- /5 Einheiten

Montags 14.00 – 14.50 Uhr ab 10.5.2021

MARKT
AM RATHAUSPLATZ

8. 5. 2021
von 9.00 - 12.00 Uhr

Mit einer Vielzahl
regionaler Produkte!

HOLZBAU . SCHWARZDECKEREI

MÜCKE GmbH

0676 / 727 14 17
holzbau.muecke@aon.at

Schrebergasse 8 • 2442 Unterwaltersdorf

CARPORTS . ÜBERDACHUNGEN
FLACH- & FOLIENDÄCHER

Ausbau Pottendorfer Linie aktuell

Freie Fahrt durch die Unterführung B60

Seit Freitag, 30. April 2021, ist die Straßenunterführung der B60 nahe des Sportzentrums Weigelsdorf in Betrieb. Zunächst ist sie für den motorisierten Verkehr freigegeben. FußgängerInnen und RadfahrerInnen können sie ab Ende Mai nutzen.

Baustart für neuen Bahnhof

Anfang Mai starten die Arbeiten für die neue Straßenunterführung der L150 und den neuen Bahnhof Ebreichsdorf. Bei der Eisenbahnbrücke über der L150 handelt es sich um ein viergleisiges Tragwerk im Bahnhofsbereich. Rechts und links der Straßenunterführung ist ein Geh- und Radweg vorgesehen.

Die beiden Inselbahnsteige des Bahnhofs werden über einen Personentunnel mittels Stiegen und Liften erreichbar sein. Dieser Tunnel verläuft unter der zukünftigen Trasse. Für die Eisenbahn wird auch in diesem Bereich ein Brückentragwerk errichtet.

Die Eisenbahntrasse befindet sich quasi im 1. Stock, der Personentunnel im Erdgeschoss und die L150 verläuft im Untergeschoß. Sämtliche Ansichtsflächen rechts und links der Bahn werden mit gefärbtem Sichtbeton, analog zu den neu errichteten Bahnhöfen an der Pottendorfer Linie in Achau und Münchendorf, gestaltet.

Hinweis zur Infobox

Die ÖBB-Infobox Pottendorfer Linie ist von Rechts wegen gesehen ein „Museum“. Da Museen in den bisherigen Lock-downs geschlossen blieben, war auch die Infobox davon betroffen. Eine etwaige, neuerliche Schließung aufgrund Lock-down geht daher mit Museums-Schließungen einher und ist auf der Website zum Projekt (siehe unten) und auf dem Anschlag an der Eingangstür zur Infobox abzulesen.

Haben Sie Fragen?

Die ÖBB-Infrastruktur AG informiert laufend via Gemeindezeitung und Internet (<http://infrastruktur.oebb.at/pottendorferlinie>). Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an infra.kundenservice@oebb.at. Besuchen Sie auch die selbsterklärende Ausstellung in der ÖBB Infobox Pottendorfer Linie (an der L150 zwischen Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf). Den Ombudsmann für den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie im Abschnitt Münchendorf – Wampersdorf erreichen Sie unter 05-1778-97-45701 (Montag – Donnerstag 8:00 – 15:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr). Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter oebb.at.



Visualisierung: ÖBB/Ostertag Architects

Französischer Markt



FRANKREICH

**kommt nach
EBREICHSDORF**

23.-26. JUNI 2021
HAUPTPLATZ EBREICHSDORF

ORIGINAL FRANZÖSISCHER KÄSE • NOUGAT AUS DEM ELSASS • TROCKENFRÜCHTE
 WURST & SALAMI AUS GANZ FRANKREICH • CRÊPES • GALETTES BRETONNES
 GAUFRES • QUICHES • BAGUETTES • MACARONS • ECLAIRS • MARMELADE
 ORIGINAL FRANZÖSISCHE TARTES • KAFFEE • BAISER • FRANZÖSISCHE WEINE

Gedenkbaum für Bruno Matejka

Stadtgemeinde Ebreichsdorf/Dorferneuerung Weigelsdorf

Begrenzt ist das Leben - doch unendlich ist die Erinnerung!

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf pflanzte gemeinsam mit den Mitgliedern der 4 Dorf- & Stadterneuerungen und der Familie zum Gedenken an den kürzlich völlig unerwartet verstorbenen Bruno Matejka, an dessen Geburtstag am 13. April, eine kräftige Stiel-Eiche im Jubiläumspark Weigelsdorf - in seinem Heimatort.

Bäume sind seit jeher Symbole von Langlebigkeit und Kraft. Besonders die Eiche gilt zudem als Symbol der Treue - und Bruno Matejka war ein treuer Ebreichsdorfer.

Bruno Matejka brachte während seiner Zeit als Bürgermeister vor 30 Jahren die Idee der NÖ Dorferneuerung in unsere Stadtgemeinde.

In seiner aktiven politischen Zeit war er maßgeblich an großen Projekten beteiligt, wie z. B. die Errichtung und Umsetzung des Kindergartens in der Piestingau, die Erweiterung der Kindergärten in Weigelsdorf und Unterwaltersdorf, der Ausbau der Volksschule und die weitere Entwick-



lung der Piestingau-Siedlung. Neben und nach seiner politischen Karriere hat er, Zeit seines Lebens, sich in unzähligen Vereinen engagiert oder sie sogar gegründet und diese mit all seinen Fähigkeiten und Leidenschaft unterstützt.

„Wer mit offenen Augen durch Ebreichsdorf geht, wird immer an dich erinnert werden“, sagte Bgm. Kocevar in seiner Beileidbekundung.

Ein Monat nach dem großen Verlust, verkündet Kocevar immer noch betroffen, aber mit Ehrgefühl: „Dieses ‚lebende‘ Gedenkmoment wird demnächst auch durch einen Gedenkstein ergänzt. So bekommen Erinnerungen für die Hinterbliebenen, aller Bürgerinnen und Bürger, Vereinsfreundinnen und -freunde und Genossinnen und Genossen einen schönen Ort.“

Der Copyshop in Ihrer Nähe...

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kreativität

Gutscheine
Banner
Plakate
Folder
Stempel
Kalender

Zeitung
Broschüren
Prospekte
Einladungen

BERATUNG
Vermählungskarten
GRAFIK
Diplomarbeiten
Design

OFFSET

Visitenkarten
Briefpapier
Transparente
Druck
SPIRALISIEREN
Trauerbriefe

DIGITAL

bcn
Ebreichsdorf

COPYSHOP
Digitaldruck
Offsetdruck
Drucklösungen

2483 Ebreichsdorf
Rathausplatz 1/Top 3
Tel. +43/2254/728 23
ebreichsdorf@bcn.at
www.bcn.at

NEU bei KREHAARTIV



Unser Aussenloungebereich wurde erweitert, um die Dauer einer eventuellen Einwirkzeit, Masken frei und somit angenehmer verbringen zu können.

Unsere überdachten Outdoor-Beckenplätze sind neu gestaltet und bieten nun ein besonderes Ambiente für Frischluftfreunde.

Friseurbesuch zum kleinen Preis:

Jeden Mittwoch Nachmittag verwöhnen Sie unsere Nachwuchsstylisten zu außergewöhnlich günstigen Preisen. Selbstverständlich zu unserem gewohnten Service, mit fachlicher Unterstützung unseres Teams. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter 0676/4726141 zur Verfügung!

Ab Juni bieten wir Ihnen, in der gesamten Stadtgemeinde Ebreichsdorf, immer Mittwoch einen mobilen Service an!

Auch während der Lockdowns sind wir zu unseren Öffnungszeiten für Sie telefonisch erreichbar!



WIR SIND
KREHAARTIV
JÜRGEN HLADOVSKY & TEAM

WWW.KREHAARTIV.CO.AT
WIENERSTRASSE 17 | 2483 EBREICHSORF | TEL. 02254/76 366

Hilfswerk-Kampagne sucht Pflegepersonal – in allen Teilen NÖs

Das Hilfswerk Niederösterreich, landesweit der größte Anbieter von Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause, sucht dringend nach Verstärkung. „Um den steigenden Pflegebedarf mittel- und langfristig decken zu können brauchen wir mehr Personal“, bringt es Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer auf den

Punkt. „Bis 2050 sogar dreieinhalb Mal so viel!“ In jedem Bezirk in Niederösterreich hat das Hilfswerk Stellen in der mobilen Pflege und Betreuung zu besetzen, insgesamt sind es 200 freie Stellen. Eine groß angelegte Rekrutierungskampagne soll deshalb auf die positiven Aspekte des Pflegeberufs aufmerksam machen und mehr Menschen für die Arbeit in diesem Bereich begeistern.

Vorwiegend über Facebook und Instagram will das Hilfswerk auf direktem Wege möglichst viele potenzielle Mitarbeiter/innen erreichen. In den Mittelpunkt werden vor allem die Vorteile der Arbeit in der mobilen Pflege und Betreuung gestellt: „Als der größte Arbeitgeber im Bereich der Hauskrankenpflege und Heimhilfe in Niederösterreich haben wir viel zu bieten.“, betont Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer. „Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitmo-

delle, ein Job direkt in der eigenen Region, keine Nachtdienste, hohe Eigenständigkeit und Selbstverantwortung sowie umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Auf der eigens kreierten Webseite www.jobs-pflege.at findet man mit wenigen Klicks viele Infos über Berufsbilder und Rahmenbedingungen sowie einfache Möglichkeiten, sich zu bewerben.

www.facebook.com/noe.hilfswerk
www.instagram.com/hilfswerkniederosterreich



Foto: Hilfswerk NÖ/Franz Gleiß

WOHNEN IM ALTER MIT LEBENSQUALITÄT

Betreutes Wohnen wird bei Seniorinnen und Senioren immer beliebter.

Erika W. wohnt seit Jahren in einer Betreuten Wohnanlage von Silver Living in Niederösterreich und gibt uns in einem Interview Einblick in Betreutes Wohnen.

Wieso haben Sie sich für Betreutes Wohnen von Silver Living entschieden?

Erika W.: Die Wohnung davor war im 2. Stock, ohne Lift und außerdem fast 1 Stunde Autofahrt von meiner Familie entfernt. Ich bin sehr zufrieden mit dieser Entscheidung, da ich mich hier wohl fühle.

Sind Sie mit der Betreuung zufrieden?

Erika W.: Wenn im Haus Turnen, Gedächtnistraining oder auch Ausflüge angeboten werden (Anmerkung: aufgrund von Covid-19 derzeit nur eingeschränkt möglich), nehme ich das gerne in Anspruch. Hin und wieder begleite ich meine Mitbewohner zu einem gemeinsamen Mittagessen, koche aber auch selbst noch regelmäßig.

Silver Living

Erika W. mit der Silver Living Markenbotschafterin Elisabeth Engstler, für die Betreutes Wohnen eine geniale Wohnform für das Alter ist.



Vermissen Sie etwas im Vergleich zu Ihrer vorigen Wohnsituation?

Erika W.: Nein, die Leute hier in meinem Umfeld sind sehr freundlich, man wird auf der Straße begrüßt und im Wohnhaus ist man keine anonyme Nummer.

Mehrgenerationenhaus Ebreichsdorf

Auch in Ebreichsdorf wird voraussichtlich im 2. Quartal 2022 ein Generationenwohnhaus mit Betreutem Wohnen fertiggestellt. 24 moderne Mietwohnungen (ca. 44-67 m²) und attraktive Gemeinschaftsflächen ermöglichen ein erfülltes und abwechslungsreiches Wohnen für ältere Menschen.

Weitere Informationen:
www.service-wohnen.at

☎ 0800 252 231

(Exklusiver Vermarktungspartner von Silver Living)

EURO NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144

Wochenend-Ärztendienst
Krankentransporte ASBÖ
Gas Notruf
Rettungshundestaffel Samariterbund

(0664) 40 80 141
14841
128
(02742) 311000

ÄRZTENOTDIENST, 0664 / 40 80 141

Leider lagen zum Redaktionsschluss
keine aktuelle Daten vor.

Bitte hinterfragen Sie, wo der Arzt
Dienst macht. Der Bereitschaftsdienst
beginnt um 8 Uhr und endet um 14
Uhr. In der Zeit von **14.00 bis 7.00 Uhr**
rufen Sie bitte die Telefonnummer **141**.

ÄRZTE

Arbeiter Samariter Bund **144**
 Gnadenbachweg 9, Ebreichsdorf
Dr. Cornelia Tschanett (02254) 735 60
 Bahnstraße 17, Ebreichsdorf
Dr. Enver Cevik (02254) 724 21
 Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf
Dr. Doris Prohaska (02254) 751 44
 Hauptplatz 22, Ebreichsdorf
Dr. Broschek &
Dr. Longin (02254) 751 17
 Hauptplatz 11, Unterwaltersdorf

APOTHEKEN (Nachtdienste)

jeden Montag: **Ebreichsdorf**,
 Hauptplatz 20, (02254) 722 20
 jeden Dienstag: **Pottendorf**,
 Marktplatz 14, (02623) 722 75
 jeden Mittwoch: **Hornstein**,
 Wiener Str. 29, (02689) 220 90
 jeden Donnerstag: **Neufeld**,
 Hauptstraße 34, (02624) 523 12
 jeden Freitag: **Ebenfurth**,
 Hauptstraße 13, (02624) 540 45
Unterwaltersdorf,
 Hauptplatz 8, (02254) 748 44

Sonn&Feiertagsdienste (Sa 12.00-Mo 8.00 Uhr)

1.-2. Mai Apotheke Hornstein
8.-9. Mai Apotheke Neufeld
13. Mai Apotheke Unterwaltersdorf
15.-16. Mai Apotheke Unterwaltersdorf
22.-24. Mai Apotheke Ebreichsdorf
29.-30. Mai Apotheke Hornstein

ZAHNÄRZTE Notruf 141 (Notdienste, jeweils 9.00-13.00 Uhr) Notdienstsuche unter www.noezz.at

1.-2. Mai: Dr. med. univ. Dr. med.
 dent. Birgitta Boldrino, Badener Str.
 2a/7, 2540 Bad Vöslau, 02252 /
 76228

8.-9. Mai: Dr. med. univ. Walter Ha-
 cker, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf,
 02623 / 73585

13. Mai: Dr. med. dent. Martin
 Neumüller, Schwadorfer Str. 7, 2435
 Ebergassing, 02234 / 72334

15.-16. Mai: Dr. med. univ. Walter
 Hacker, Wiener Str. 3, 2486 Potten-
 dorf, 02623 / 73585

22.-24. Mai: Dr. med. dent. Nabeel
 Umar, Josefsplatz 6, 2500 Baden,
 02252 / 829 60

29.-30. Mai: Dr. med. univ. Dr. med.
 dent. Nicole Steiner, Mühlackergasse
 4, 2352 Gumpoldskirchen,
 02252 / 62 353

PSYCHOTHERAPEUTEN, PSYCHOLOGEN

Mag. Regina Danninger, 0676 3103881
 Hauptplatz 5/2, Ebreichsdorf

DI (FH) Mathias Fürst, 0681 10560660

Wienerstraße 27f/40, Ebreichsdorf

Syvia Gruber, 0681 20800450

Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf

Thomas Laggner, 0699 12169080

Wiener Str. 17/2, Unterwaltersdorf

Mag. Nicole Pritz, 0660 7546279

Wiener Straße 31/5, Ebreichsdorf

Anna Rojnik, 0660 4448042

Hauptplatz 22/A/1, Ebreichsdorf

DSA Elisabeth Stecker, 0699 12162038

Hauptplatz 22/A/1, Ebreichsdorf

PSYCHOTHERAPIE

Thomas Laggner
Wahlpsychotherapeut | Alle Kassen
 Wienerstrasse 17, 2442 Unterwaltersdorf
0699 - 121 69080
www.professionelle-hilfe.at



HEBAMMENORDINATION

Hauptstraße 32a, 2483 Weigelsdorf
 Info: www.hebammen-ordination.at,
 Kontakt: (02254) 73110
 Hebammensprechstunden, Mutter-
 Kind-Pass-Beratung, Kurse für Schwan-
 gere und Paare, Akupunktur für
 Schwangere, Hausvisiten im Rahmen
 des Wochenbetts

RATHAUS KONTAKTE

Tel. (02254) 72 218-0
office@ebreichsdorf.at
www.ebreichsdorf.gv.at



Öffnungszeiten Rathaus:

Mo 07:30 Uhr - 12:00 Uhr,
 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di, Do, Fr 07:30 Uhr - 12:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum, Klärwerk

Mo 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr 08:00 Uhr - 15:00 Uhr
 Sa 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ein Inserat in der Gemeindezeitung bringt Erfolg!

Sie erreichen knapp
 6.000 Haushalte
 und Gewerbebetriebe
 in unserer Stadtgemeinde



Erfragen Sie Preise unter
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at
Tel.: 0676/88775512 Hr. Pusch

Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathaus Platz 1, 2483 Ebreichsdorf, Tel.: 02254 / 72218

Informationsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Kocvar, wolfgang.kocvar@ebreichsdorf.at

Redaktionsteam: Christian Pusch, Harald Kuchwalek, E-Mail Kontakt: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

Druck: bcn Ebreichsdorf, www.bcn.at; 6.000 Exemplare. Fotos: Christian Pusch, Zvg, stock.adobe.com. Vorbehaltlich Druckfehler

Aufbau des Stadtgartenamtes macht Fortschritte

Werte Leserin, werter Leser!

Ebreichsdorf wächst und wächst und somit auch die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen. War es früher nicht unüblich, dass AnrainerInnen die Gehsteige, Grünflächen, Sträucher, Rabatte, ... vor ihrem Haus betreut haben, so ist das heute kaum mehr der Fall. Je mehr wir „verstädtern“, umso mehr Leistungen werden in diesem Bereich von der Stadtgemeinde übernommen.

Derzeit arbeiten wir am Aufbau eines Stadtgartenamtes, das zukünftig mit dem Bauhof gemeinsam die öffentlichen Grünflächen, Kinderspielflächen, Sportplätze, Bäume, Sträucher, Lichtraumprofil, Rabatte, ... und vieles mehr betreuen und Instandhalten soll. Schon jetzt leiden viele unserer Bäume und Grünflächen unter dem Hitzestress und den zunehmenden Hitzespitzen. Und mit den Bäumen, der Fauna und Flora, leiden auch viele Menschen unter der Erderhitzung. Viele unserer „grünen Lungen“ sind nur mit viel Aufwand zu erhalten. Selbst das Gießen der neu

gesetzten Bäume ist teilweise nur mit den wenig schönen Wassersäcken bewältigbar.

Ebreichsdorf hat sich ein großes Ziel gesetzt. Mit der Anlage von Blumenwiesen und dem Pflanzen von geeigneten Bäumen unter Berücksichtigung des Standortes soll der Erderhitzung entgegengewirkt und das Wohlbefinden erhöht werden. Mir ist schon bewusst, dass noch vieles mehr notwendig wäre und jeder einzelne gefordert ist, etwas beizutragen.

Derzeit gibt es einen ausgebildeten Gärtner mit 3 MitarbeiterInnen in der Stadtgemeinde. Sie werden vom Bauhof mit Personal und Geräten bei ihren Arbeiten unterstützt.

Die neu angeschafften Geräte und



das Werkzeug für die „Gärtnerabteilung“ sind zurzeit in einem Container untergebracht und sollen stetig erweitert werden. So sind für nächstes Jahr die Anschaffung eines Autos, wenn möglich E-Auto, und spezielle Schulungen geplant. Schritt für Schritt nähern wir uns dem gesteckten Ziel. Denn:

Viele Aufgaben warten auf das Grüne Team.

Ihre STR M. Th. Melchior



Professionelle Hilfe

Psychotherapie & Psychologische Beratung bei Angst, Burnout, Depression und Trauma zur Förderung von Resilienz & Gesundheit

PSYCHOTHERAPIE | BERATUNG | MEDIATION | SUPERVISION

www.professionelle-hilfe.at

2442 Unterwaltersdorf, Wienerstrasse 17/2



Versicherungs Ratgeber

Mit einer Ablebensversicherung schützen Sie Ihre Familie und Kinder oder Ihren Partner vor finanziellen Notfällen. Im Ablebensfall während der Vertragslaufzeit erhalten Ihre Hinterbliebenen die vereinbarte Versicherungssumme. Das ausbezahlte Kapital kann helfen, den Lebensstandard zu erhalten, die Ausbildung Ihrer Kinder zu sichern oder laufende Verpflichtungen wie aushaftende Kredite zu begleichen.

Informationen erhalten Sie bei Ihrem unabhängigen Versicherungsmakler.

Sie möchten Ihre Angehörigen finanziell absichern?



In Kooperation mit

Sabine Kopinitsch
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 4
2483 Weigelsdorf
0676/ 89 88 10 58

www.KKV.at



Seelen verkaufen

Bei Haschendorf lag am Ursprung der Fischa, inmitten der heutigen Au, einst das Dorf Dagnitz. Es war zwar ein kleines Dorf, es hatte nur 17 Häuser, aber es war ein reiches Dorf. Der Boden war fruchtbar und nirgendwo sonst wuchs das Getreide mit solch großen Ähren wie hier, nirgendwo sonst fand das Vieh auf der Weide so saftige Gräser, sodass es schon nach zwei Jahren wohlgenährt im Stall stand und geschlachtet werden konnte. Auch die Menschen waren wohlgenährt, gesund und wohlhabend. Nur eines fehlte ihnen: Zufriedenheit. Es war halt immer alles nicht genug. Wenn wir ehrlich sind, viel unterschieden sich die Dagnitzer in dieser Hinsicht nicht von uns Heutigen.

Eines Abends saßen die Männer des Dorfes im Wirtshaus beisammen. Sie bemitleideten sich selbst und gegenseitig und bejammerten die schlechten Zeiten. Da stand plötzlich ein Männchen vor ihnen. Es hatte eine spitze Nase und stechende Augen. Es trug einen grünen Jägerrock und Lederhosen. Am Kopf trug es ein grünes Hütchen mit einer langen, roten Feder. Am seltsamsten waren aber die Füße. Sie sahen aus wie Bocksfüße. Zusammengefasst: Der Kerl hatte so ausgesehen, wie es sich für einen ordentlichen Teufel in einer Sage gehört.

Das Männchen unterbreitete den Männern ein Angebot: „Ich mache euch reich und mächtig, selbst Könige werden sich vor euch verneigen“, sagte es. „Was willst du dafür?“, fragten die erschrockenen Männer. „Ach, nichts weiter als eure Seelen.“ Wenn die Dagnitzer auch habgierige und eitle Menschen waren, dieses Angebot war ihnen nun doch zu gefährlich. Der Fremde merkte, dass er den Dorfbewohnern entgegenkommen musste, wollte er zu einem Vertragsabschluss kommen. So sagte er: „Ich hole eure Seelen nur, wenn ihr des Reichtums überdrüssig werdet.“ Die Leute atme-

ten auf: „Wenn es weiter nichts ist“, meinten sie, „diesen Handel können wir leicht eingehen, denn des Reichtums überdrüssig werden wir nie.“ So schlossen sie mit dem Leibhaftigen einen Pakt, **den Pakt**.

Beelzebub machte sich sofort ans Werk. Er verschloss alle Wasserquellen im Umkreis von mehreren hundert Meilen und das Land vertrocknete. Einzig die Fischa sprudelte weiterhin aus der Erde. Die halb verdursteten Menschen aus der Umgebung kamen und baten um einen Becher Wasser, den sie um teures Geld ausschließlich in Dagnitz kaufen konnten.

Endlich erschienen auch die Bürger von Wien. Sie baten um Wasser für ihre Felder. Würden diese nicht bald Feuchtigkeit bekommen, so würde kein Brot mehr wachsen. Die Dagnitzer, die immer unmäßiger in ihren Forderungen geworden waren, verlangten die Herausgabe aller Schätze, die sich im Stephansdom zu Wien befanden. Kaum waren am darauffolgenden Tag all die goldenen Becher, Kelche und Bilder auf über dreißig Ochsenkarren herangeschafft, begann ein Streit, der bis tief in die Nacht dauern sollte. Jeder wollte das Kostbarste erwischen. Nachdem man sich nach langer Balgerei, Streiterei und Feilscherei doch irgendwie geeinigt und alle Schätze aufgeteilt hatte, ging es ans Feiern. Der erlesenste Wein und die köstlichsten Speisen wurden aufgetragen. Doch den verwöhnten Dorfbewohnern war nichts mehr gut genug. An allem hatten sie etwas auszusetzen. Gebratenes Fleisch, Kuchen, Pasteten, süßen Traubensaft und Wein warfen sie oder schütteten sie in



Am Fischaursprung in der Dagnitzau. (Foto: Christian Mayer)

ihrem Übermut beim Fenster hinaus. Betrunkene legte sich schließlich alles schlafen.

Da begann es in der Erde zu rumoren und alle verschlossenen Quellen begannen wieder Wasser zu geben. Aber mehr als das: an allen Ecken und Enden quoll das Wasser aus der Erde. Der Boden wurde weich und Schlag Mitternacht versank das ganze Dorf lautlos im Schlamm. Man hatte nie mehr einen Bewohner von Dagnitz gesehen.



Der Fischaradweg führt über Strecken nahe am Wasser entlang, wie hier zwischen Mitterndorf und Gramatneusiedl. (Foto: Christian Mayer)

Heute noch trägt die Fischa den Beinamen Dagnitz in Erinnerung an das unglückliche Dorf. Niemand wagt sich in der Nacht in die Dagnitzau, denn um Mitternacht hört man das Weinen der habgierigen Dagnitzer, die ihres Reichtums nie glücklich geworden waren.

Die Fischa-Dagnitz ist das einzige Gewässer, das alle vier Teilgemeinden der heutigen Stadt Ebreichsdorf verbindet und im Laufe der Geschichte für viele unserer Vor-



Bachforelle (Zeichnung: Duane Raver, wikipedia)

fahren eine große Rolle spielte. Der Fluss, der nur wenige Kilometer südlich unserer Gemeindegrenzen bei Haschendorf entspringt, markierte eine Zeit die Grenze zu Ungarn, trieb eine Vielzahl von Mühlen, Stampfen, Fabriken und Kraftwerken, speiste viele Wehrgräben, gab Leben in Form von Wasser und Wassertieren. Die Fische ist wesentlicher Bestandteil des (Grund)Wasserstromes der Mitterndorfer Senke, der heute tausende, ja hunderttausende von Menschen mit dem Grundnahrungsmittel Wasser versorgt. Und bis zum heutigen Tag

treibt das Fischawasser zwei Kleinkraftwerke in Weigelsdorf (Boschan und ehemalige Lagerhausmühle)⁵⁵ und eines in Unterwaltersdorf (Gubik – ehemalige Untere Mühle).

Der Name Fische kommt von dem alt-hochdeutschen Wort *viscaha*, was man ja eigentlich heute noch verstehen kann. Es heißt einfach Fischwasser oder Fische-Ache. Der Beiname Dagnitz rührt, wie obiger Geschichte zu entnehmen ist, vom abgekommenen, längst versunkenen Dorf gleichen Namens

mit 17 Häusern am rechten Ufer im Bereich des Ursprungs. Das Dorf gab es wirklich. Es wurde im 15. Jahrhundert von seinen Bewohnern verlassen.



Der Generator in der ehemaligen Pöhl-Nüssli-Lagerhausmühle an der B16 in Weigelsdorf läuft Tag und Nacht. Er liefert im Schnitt 16 – 19 kW. Damit kann man grad mal vier bis fünf Haushalte mit Strom versorgen. Kaum möglich, kostendeckend zu arbeiten. (Foto: Ernst Mayer)

Peter Alexander in Nöten

Die Fische konnte neben all den „Aufgaben“ und der Bedeutung für die Bewohner des Umlandes mit einer weiteren Besonderheit aufwarten, die heute leider nicht mehr in dem Ausmaß zutrifft: Die Fischpopulation bestand wegen des saukalten, klaren, sauerstoffreichen Fischawassers zu einem großen Teil aus Forellen. Und so etwas zieht, no-na, Fischer an wie ein Magnet. Besonders Fliegenfischen war bei den oft aus Wien stammenden Prominenten in den 1950-er

bis 1970-er Jahren sehr beliebt. Das funktionierte hier auch ganz gut, war doch das Ufer über weite Strecken frei von Bäumen und Buschwerk und somit Platz genug fürs Auswerfen der Angelschnur.

Die Hobbyfischer verbrachten ganz gerne eine oder mehrere Stunden im Gasthaus Ahorn. Für manche war es so etwas wie ein Stützpunkt, wo man vor der Anglerei ein Frühstück genoss und später den Fang im Hof auch

gleich ausnehmen und bratfertig nach Hause mitnehmen konnte. Zum Gasthaus Ahorn gehörte schließlich auch eine Fleischerei und eine Landwirtschaft.

Einer dieser oft an den Fischeaufern anzutreffenden Fischer-Gäste war niemand geringerer als Peter Alexander Ferdinand Maximilian Neumayer⁵⁶,

Sänger, Schauspieler, Quizmaster etc., bekannt geworden unter dem Namen Peter Alexander. Erst vor wenigen Wochen erinnerten verschiedenste Medien anlässlich seines 10. Todestages an den großen Entertainer. Viele Menschen verbinden mit seinem Namen unauslöschliche Jugenderinnerungen, wie erster Kinobesuch, Abende neben dem Radio und vor dem Fernseher, vielleicht der erste Kuss u.a.m.

Zwei Ahornsprosse und ein Nachbarbub haben andere Jugenderinnerungen an den Star. Eines Tages stand er mit dreckigen Stiefeln in der Gaststube. Er war mit seinem Mercedes-Cabrio in der „Gundlau“, das ist etwa dort, wo heute die Autobahn die Fische übersetzt, im Gatsch hängen geblieben. Er brauchte einen Traktor o.Ä. Der Chef, Horst Ahorn sen., war nicht zu Hause, und von den starken Mannsbildern waren nur die drei Buam da, damals so um die 12 Jahre alt. Und welcher Bauernbub dieses Alters konnte damals keinen Traktor lenken? Die drei suchten und fanden ein Seil und, nachdem am Traktor



Waidmänner treffen auf Petrijünger. Von links: Willibald Vogt, Walter Kainz, Peter Alexander, Horst Ahorn sen. Ende 1960-er / Anfang 1970-er Jahre. (Archiv privat)

⁵⁵ Ein weiteres wird in der „Schvizzhovven“ demnächst wieder in Betrieb gehen und das in der ehemaligen Hof- oder Ungarmühle könnte jederzeit wieder anlaufen.

⁵⁶ 30. Juni 1926 – 12. Februar 2011



nur Platz für den Lenker war, startete man stattdessen einen Kleinlaster der Marke Bedford. Die jungen Männer quetschten sich samt Peter Alexander ins enge Führerhaus und einer der Buben lenkte, einer saß daneben, auch zur Hälfte auf dem Fahrersitz, und einer fand Platz auf Alexanders Knien. Wer von den drei jungen Männern gelenkt hat, weiß heute niemand

mehr zu sagen – oder sie getrauen sich nicht es zu gestehen.

Jedenfalls war die Aktion erfolgreich verlaufen und der für seine Sparsamkeit bekannte Peter Alexander zeigte sich spendabel. 20 Schilling sprangen raus für die Buam, ein fast unermesslich reiches Trinkgeld für die Zeit der beginnenden 1960-er Jahre. Und von

einem Abenteuer erzählen konnten sie auch.

(Im Gegensatz zu obiger Seelenverkauften-Sage aus Dagnitz ist diese Geschichte verbürgt. Dr. Horst Ahorn, einer der drei Buam, hat sie mir erzählt.)

Von den Alten und den Jungen und aus dem übrigen Leben

Es soll ja hirnpfysiologisch erklärbar sein, warum Männer ein besseres Raumverständnis aufweisen als Frauen. Man bemüht sogar evolutionstheoretische Erkenntnisse, um dieses Phänomen begreiflich zu machen. Dass Männer mehr ihre linke Gehirnhälfte strapazieren und Frauen eher die rechte, soll auch dafür verantwortlich sein. Ja und in der Steinzeit, als wir noch Jäger und Sammler waren, da haben die mit dem Faustkeil usw. usw. Erst vor wenigen Jahren haben zwei einschlägige Bücher Furore gemacht, die da heißen „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“ und „Warum Männer lügen und Frauen immer Schuhe kaufen“.

Ein Ehemann aus der Jetztzeit hat das Phänomen beobachtet und kann obige Behauptung, nämlich Frauen hätten kein Raumverständnis, nur bestätigen. Beweisstück: Geschirrspüler. „Wenn meine Frau den Geschirrspüler befüllt, braucht sie Geschirr und Besteck von mindestens zwei Kochgängen und fünf bis acht Essern, um die Maschine vollzukriegen. Ich schaff das mit ein paar Häferln und Tellern.“

Alzheimer-Patienten sind arm, aber ihre Pfleger nicht minder. Eine auch nicht mehr gar so junge Hausfrau, selbst Mutter, berufstätig, hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre bereits sehr verwirrte Mutter so lange zu Hause zu behalten wie nur möglich. Noch ist die alte Frau nicht bettläge-

rig, sucht selbständig und rechtzeitig die Toilette auf, sitzt beim Essen, beim Fernsehen brav in der Runde. Sie sagt halt oft irgendwas Unpassendes oder gar nichts. Sie liebt Besuche, wenn sie auch so gut wie keinen Menschen mehr erkennt, und immer wieder alte Bekannte zu sehen begehrt, die schon lange nicht mehr am Leben sind.

Also insgesamt ist die alte Dame noch leicht zu führen. Nur: Ist einmal die Eingangstür nicht versperrt oder der Schlüssel nicht gut versteckt, ist sie weg. In solchen Fällen rückt die gesamte Familie aus und auch gleich ein paar Nachbarn. Irgendwann und irgendwo hat man sie noch immer aufgespürt, während ihres Spazierganges durch die Gassen oder auf einer Parkbank oder beim Bäcker sitzend oder Sie lässt sich sodann ohne Kommentar und ohne irgendwelche Regungen wie Wiedersehensfreude oder Ärger über ihre Entdeckung nach Hause bringen.

Eines Tages das schon bekannte Szenario: Türe offen, Oma weg! Als der Schwiegersohn sie nach einer Stunde Suche auf einer Parkbank entdeckt, schaut sie auf und sagt: „Na, diesmal habt ihr aber lang‘ gebraucht!“

Tochter zur noch sehr rüstigen 95-jährigen Mutter mit entsprechender Lautstärke: „Ich hab dir einen Zeitungsartikel mitgebracht. Otto Schenk hat ein Buch geschrieben, und das wird hier vorgestellt, und“



Erni Mangold bei der „Romy-Verleihung“ 2015 in der Wiener Hofburg
(Foto: Manfred Werner, Tsui)

„Den Schenk mog i net!“

„Und wie schaut’s mit Erni Mangold aus? Über die hab ich auch was mit. Magst du die?“

„Na-jo, die geht eh. Owa oid is hoit!“

Sandwichkind, ist ein Kind, das sowohl ältere, als auch jüngere Geschwister hat. Es ist gängige Meinung, dass Zwischenkinder, wie diese armen Geschöpfe auch genannt werden, benachteiligt, oft übersehen und viel zu wenig ernst genommen werden. Besonders sollen solche leiden, die unter drei Geschwistern in der Mitte landen. Diese Meinung ist nicht nur eine gängige, sie ist schlicht wahr. So wie im Fall jenes Gemeindegängers, dessen Geschichte hier beschrieben ist: Älterer Bruder ein paar Jahre vor ihm, jüngerer Bruder ein paar Jahre nach ihm geboren.

Die Eltern erwerben in den beginnenden 1960-er Jahren Halterungen für die Zahnputzbecher ihrer lieben Kinder. Eine geradezu revolutionäre Entwicklung aus verchromtem Eisendraht im Sanitärbereich. Die Anschaffung birgt Konfliktpotential in sich, weil sie aus einer Doppel- und einer Einzelausführung besteht. Das heißt, dass sich zwei Kinder den Doppelhalter teilen müssen und ein Kind ein Stück für sich allein haben wird. Warum es nun zwischen den dreien zum Streit kommt, muss wohl nicht detailliert dargelegt werden.

Die Eltern sind Schiedsrichter und treffen eine nicht ganz salomonische (wie auch?) Entscheidung: Den Ein-

zelbecherhalter kriegt der Große, weil er weiter raufreichen kann, und das begehrte Stück einfach etwas höher montiert wird. ODER: Der Jüngste kommt zum Zug. Dann wird das Einzelstück weiter unten an die Wand geschraubt. (Gewonnen hat übrigens der Große.)

Sie haben es bemerkt: Der Sandwichmann wurde nicht einmal in Erwägung gezogen.

Mit den Betten war's das Gleiche: Die ganze Vorgeschichte muss nicht mehr erzählt werden, weil sie der ersten sehr ähnlich ist. Ergebnis: Der Kleine – diesmal war er Sieger – kriegt ein eigenes Bett, der Sandwich muss sich

ein altes Ehebett mit dem Großen teilen. Die Folge waren jahrelange nächtliche Grenzstreitigkeiten, wenn Zehen, Nasen oder andere Körperteile den Spalt (die Grenze!) zwischen den Matratzen überragten.

Es wäre eine wissenschaftliche Untersuchung wert, wie viele Menschen ihr Dasein folgendem Dialog mit anschließender Tat verdanken (Sprecherin: Junge Ehefrau; Zuhörer: Partner): „Heute hat mich der Chef wieder sekkier! Jetzt reicht's! Heute mach ma a Kind!“

(„Flucht ins Kind“ nennt man das in Fachkreisen.)

Aus der Schule

1. Klasse. Thema: Körperpflege
Noah: „Meine Mama duscht immer mit Duschgel für Männer.“
„Das macht doch nichts!“
„Doch Die riecht dann so, dass ich nicht mehr weiß, ob sie jetzt ein Mann oder eine Frau ist!“



Das Angebot ist groß. Und Mama muss ausgerechnet ein Duschgel für Männer verwenden!? (Foto: Ernst Mayer)

Ein begabter autistischer Bub am Sonderpäd. Zentrum in Ebreichsdorf zeichnet im Geschichtsunterricht eine Szene aus dem antiken Ägypten: Pyramiden im Hintergrund, der Pharao liegt am Bett, Tücher liegen bereit

Frau Lehrerin hilft mit einer Frage: „Was muss noch geschehen, bevor der Pharao in die Tücher gewickelt wird?“ (Sie meint die Einbalsamierung.) Antwort: „Er muss vorher sterben.“

Anton (2. Klasse) wird im MA-Unterricht an die Tafel gerufen. Er ist ein exzellenter Rechner und schreibt alles fix an die Tafel, ohne ein Wort zu verlieren. Lehrerin: „Bitte verrate uns auch die Rechengeschichte!“ (Für Menschen, die schon länger nicht mehr in die Schule gehen: Der Schüler soll während des Rechnens auch sagen, was, wie und warum er das so rechnet.) Anton, wie gesagt ein Rechengenie, ist genervt: „Naaaaguuuut, also ..., da sind 12 Kekse, die auf drei Kinder aufgeteilt werden ... also vier für jeden Und dann waren alle glücklich und zufrieden!“

„Meine Mama geht heute auf eine Party.“

„Na toll!“

„Ja, aber die ist fad, da ist nur eine Plastikverkäuferin!“

(Anm.: Gibt's heute noch „Tupperpartys“?)

Carla notiert im Sachkundeheft: „Das Huhn leckt Eier.“



Nächtliches Wetterleuchten über Ebreichsdorf
(Foto: Vanessa Messeritsch)

„Ist der Blitz ein Lebewesen?“

„Da hat jemand seine Farbstifte im Werkraum liegen lassen. Wahrscheinlich gehören sie einem Kind, das dort islamischen Religionsunterricht hatte.“

„Mir gehören sie nicht. Ich habe eine deutsche Religion!“

Montagsbericht eines Patchworkfamilienkinds: „Von Papas Freundins Onkel die Enkelkinder waren da.“

„Papa wollte mit uns eine Wanderung unternehmen. Gott sei Dank hat es aber geschüttet wie mit **Schafen!**“

Aufgrund der aktuellen Situation zu Corona möchten wir darauf hinweisen, dass es zu Absagen von Veranstaltungen kommen kann. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig beim Veranstalter.

Samstag, 1.5. - Sonntag, 2.5.		Mittwoch, 19.5.	
Nationales Springturnier im Magna Racino CSN-C Neu; Prestige Standardparcours Challenge, NÖ Landesmeisterschaften Haflinger Springen, 1. Sichtung Haflinger Europa Championat, www.magnaracino.at		Sprechtag des KOBV 13.00 bis 14.30 Uhr Elisabethstraße 38, Baden; Information sozialrechtlicher Belange behinderter Menschen. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW und unter Verwendung einer FFP2-Maske möglich!	
Samstag, 8.5.		Donnerstag, 20.5.	
Markt am Rathausplatz 9.00 bis 12.00 Uhr Marktplatz Ebreichsdorf; Mit einer Vielzahl saisonaler und regionaler Produkte. Diesmal wieder mit Tauschmarkt „Weil's Sinn hat“. www.ebreichsdorf.gv.at		Öffentliche Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf	
Dienstag, 11.5.		Samstag, 29.5.	
Mutter-Eltern-Beratung 14.30 Uhr Altes Rathaus, Wiener Straße 3, Ebreichsdorf		Eröffnung Sonderausstellung Heimatmuseum 15.00 Uhr Rechte Bahnzeile 1, 2442 Unterwaltersdorf; www.heimatmuseum-ebreichsdorf.com	
Mittwoch, 12.5.		Sonntag, 30.5.	
Sprechstunde der Ortsgruppe KOBV 9.30 bis 10.30 Uhr im alten Rathaus Ebreichsdorf, Wienerstraße 3a; barrierefreier Eingang und Lift ums Eck. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0676 55 230 33 und unter Verwendung einer FFP2-Maske möglich!		Radwandertag - Museumsfrühling Dreiländerstein und Weigelsdorfer Grenzwege mit Ingrid Ahorn, Josef Strommer, Gerhard Pobenberger 13.15 Uhr Treffpunkt beim Heimatmuseum – 13.30 Uhr Abfahrt – 15.45 Ende beim „Weigelsdorfer Ochsengassl“	

Behindertenberatung: Die Ortsgruppe Ebreichsdorf und Umgebung bietet Ihnen bei Fragen kostenlose Hilfestellung. Wir bieten wieder eine Sprechstunde in Ebreichsdorf an. Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender. Auskunft: 0676 55 230 33.

Redaktionsschluss Gemeindezeitung:

Ausgabe Juni 2021:

Samstag, 15. Mai 2021.

Ihre Beiträge senden Sie bitte zeitgerecht an:
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

Samariterladen Ebreichsdorf



Der SamLa bietet ein ständig wechselndes Sortiment von Möbeln, Spielsachen, Küchenutensilien, CDs, Schallplatten, Bildern, Bücher und vielem mehr.

Öffnungszeiten

Donnerstag 13:00-19:00 Uhr
 Freitag 09:00-19:00 Uhr
 Samstag 09:00-13:00 Uhr

Das SamLa-Team freut sich auf Ihren Besuch!

www.samla.at, www.facebook.com/samariterladen

Wiener Neustädter Straße 20, 2483 Ebreichsdorf
Tel.: 0664 88467660 (SamLa)

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Niederösterreich



Mutterberatungsstelle
EBREICHSDORF
Altes Rathaus

Jeden 2. Dienstag im Monat
 nächster Termin:
11. Mai 2021
 um 14.30 Uhr



Ausbau Ladeinfrastruktur

Neue Ladestationen in den KEM-Gemeinden

Für die Kleinregion Ebereichsdorf ist Mobilität ein sehr wichtiges Thema, da unsere Gemeinden allesamt im sogenannten „Speckgürtel“ von Wien liegen, hohe Bevölkerungszuwachsraten haben und entsprechend viel „Pendelverkehr“ stattfindet.

Ein Teil der Maßnahmen zur Verhinderung der Klimakatastrophe ist die Elektrifizierung des Verkehrs. Um den Umstieg auf Elektroautos zu erleichtern sind wir in der Klima- und Energie-Modellregion Ebereichsdorf mit der Ladeinfrastruktur einen großen Schritt weitergekommen:

Neun neue Ladestationen in der KEM-Ebereichsdorf

In den nächsten Wochen werden in neun von zehn Gemeinden weitere Ladestationen errichtet. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und die Ladesäulen sind bereits bestellt. Diese haben eine Gesamtleistung von 22 kW (max. 11 kW pro Ladepunkt = Stecker). Wer es richtig eilig hat, kann an einer der drei Schnellladestationen am Ebereichsdorfer Hauptplatz, am Weigelsdorfer Hauptplatz und in Unterwaltersdorf Rösslhof sehr rasch seine Akkus auffüllen. Übrigens: E-Autos verursachen aus jedem Blickwinkel deutlich

weniger CO₂-Emissionen als fossile PKWs, stehen aber genauso im Stau wie „Verbrenner“. Daher sind öffentliche Verkehrsmittel und Mikro-ÖV-Systeme die bessere Lösung.

Kobalt und Lithium: Fakten

Die Berichterstattung über notwendige Rohstoffe für E-Mobilität führt oft (gewünscht?) zu einem falschen Gesamtbild - etwa die Gewinnung von Kobalt durch Kinderarbeit oder den übermäßigen Wasserverbrauch durch die Lithiumgewinnung in der chilenischen Atacama-Wüste.

Tatsache ist, dass nur ca. 8% des weltweiten Kobalts für die Batterien von E-Autos verwendet wird. Kobalt findet sich dagegen als unverzichtbares Material für die Härtung von Metallen in konventionellen Autos etwa in Kurbelwellen, Katalysatoren etc. Wir alle nutzen dies, ohne darüber nachzudenken, wo der Rohstoff herkommt (selbstverständlich ist Kinderarbeit in jedem Fall abzulehnen).

Nebenbei: Kobaltfreie Akkus sind in der Entwicklung bereits weit fortgeschritten.

Für die Lithiumgewinnung in der Wüste werden jährlich rund 3,3 Mio. m³ Wasser pro Jahr verwendet, von der Landwirtschaft 27 Mio. m³ entnommen und auf natürliche Weise verdunstet 145 Mio. m³. In der Region wird auch Kupferbergbau betrieben und dieser verbraucht 60 Mio. m³ Süßwasser pro Jahr. Außerdem kommen nur 20 % des Lithiums für Elektroautos aus der Atacama-Wüste.

Patrick Wagenhofer
KEM-Manager Ebereichsdorf
kleinregion-ebereichsdorf.org

QUELLEN

energiewende.eu

Kobalt und Kinderarbeit

bit.ly/3mZleOQ

Lithium und Atacama-Wüste

bit.ly/3erImSf

Insektenhotels richtig bauen

Alles unter einem Dach? Warum die Insektenhotels aus dem Baumarkt oft mehr schaden als helfen. Und was man besser machen kann.



Die Ansammlung von angebohrten Holzstämmen, Schilf, Bockerln, Ziegelsteinen etc. als Insektenhotel ist mittlerweile sehr beliebt und in vielen Gärten anzutreffen. Das ist prinzipiell zu begrüßen. Die meisten dieser Behausungen sind aber offenbar ohne Befragung der Gäste gebaut worden, weshalb sie im Endeffekt nur lückenhaft bewohnt werden.

Holz seitlich anbohren

Der häufigste Fehler: Die Holzelemente werden stirnseitig angebohrt, um Gänge für Wildbienen und Hummeln zur Verfügung zu stellen. Jedoch neigt das Holz dadurch zu Sprüngen. Durch die Ritzen dringt Feuchtigkeit in die Gänge ein und die Brut wird von Schimmel befallen und stirbt ab. Irgendwie wissen die Insekten das und meiden diese Löcher. Richtig ist es, die Gänge ins seitliche Holz zu bohren und auf saubere Gänge zu achten, damit die filigranen Flügel nicht aufgerissen werden können. Das gleiche gilt für Rohre: Diese gehören nach dem Zurechtsägen gründlich ausgeputzt. Zapfen, Ziegel und Strohhäufchen hinter Gittern sind völlig sinnlos.

Lebensraum schaffen

Es nützt das perfekt gebastelte Insektenhotel nichts, wenn im unmittelbaren Umfeld kein Lebensraum

und kein Nahrungsangebot vorhanden ist. In unseren (zumeist) ausgeräumten Gärten mit Golfrasen und Tuihecken blüht viel zu wenig als Nahrungsangebot und Verstecke und Überwinterungsmöglichkeiten gibt es schon gar nicht. Die Umgestaltung eines Gartens in einen strukturreichen Naturgarten mit einem üppigen Angebot an blühenden Wildstauden während der ganzen Saison sollte daher das primäre Anliegen jedes Naturfreundes sein.

Insekten brauchen Boden

Wenn Sie wirklich was für gefährdete Wildbienen und Hummeln tun möchten, dann legen Sie schütter bewachsene Magerflächen aus ungewaschenem Sand an. Das ist aus ökologischer Sicht wesentlich wichtiger und effektiver, denn Dreiviertel aller solitären Wildbienenarten und auch ein sehr hoher Anteil der Wespen sind Bodennister. Sie profitieren von Insektenhotels nicht und wir werden sie niemals dort antreffen.

Auf geht's!

Nehmen Sie Ihr Interesse für die Wildbienen – immerhin haben Sie bis hierher gelesen – zum Anlass, Ihren Garten bienenfreundlich umzugestalten und als krönenden Abschluss errichten Sie dann ein Insektenhotel!



Quelle: Wikipedia

*Bild oben:
Als Nisthilfe nicht brauchbar, da die Durchmesser der Röhren zu groß sind und sie keinen Abschluss haben. Weder Tannenzapfen noch Holzspäne noch Bauklötze werden von Insekten als Versteck angenommen.*



*Bild rechts:
Künstliche Nisthilfen (rechts) ersetzen Käferlarvenfräsgänge im Totholz (links), wie sie in der Natur besiedelt werden. Der Nutznießer sitzt in der Mitte.*

Photos mit freundlicher Genehmigung von Werner David

WEBTIPP

naturgartenfreude.de
Alles über Wildbienen und Co.

BUCHTIPP

Werner David:
Fertig zum Einzug:
Nisthilfen für Wildbienen

Musikschule - Resümee 2020/21 und: Es darf wieder „geschnuppert“ werden!

Das Schuljahr 2020/21 geht auch in der Musikschule ins Finale. Ambitioniert wie immer haben wir mit dem Unterricht im Herbst begonnen. Dann folgten pandemiebedingte Ausfälle für unsere Gruppenstunden, Betretungsverbote in Außenstellen und schließlich immer wieder Phasen mit ausschließlich Fernunterricht.

Wir haben nicht aufgegeben und die Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr genutzt: Die Fern-Unterrichtsstunden wurden routinierter, die Akzeptanz bei Schüler/innen und Eltern ist deutlich gestiegen und – zum Glück! – hatten wir dazwischen auch immer wieder mehrere Wochen Live-Unterricht, auf die wir uns alle immer wieder sehr gefreut haben!

Wir haben vom Land NÖ vorgegebene und dazu auch noch freiwillige Sicherheitsmaßnahmen eingehalten und so ist es bis dato zu keiner einzigen COVID-Infektion in der Musikschule gekommen.

Alle waren an dieser erfreulichen Entwicklung beteiligt: Die Gemeinden haben nicht nur auf Schulgeldanpassungen verzichtet, sondern der Musikschule auch Antigen-Schnelltests für Schüler/innen und Lehrkräfte zur Verfügung gestellt. Die Lehrer/innen haben wochenlang von zu Hause mit der eigenen privaten Ausstattung unterrichtet und dann in den Präsenz-Phasen alle Sicherheitsvorgaben gewissenhaft eingehalten.

Aber alle unsere Bemühungen um erfolgreiches Musizieren wären vergeblich gewesen, wenn unsere Schüler/innen und ihre Familien nicht mitgemacht hätten.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für alle Umplanungen, für viel Flexibilität, fürs Möglichmachen von Online-Unterricht, für das Ertragen oft mangelhafter Tonqualitäten, fürs Noten-Einscannen und -Ausdrucken, für lautstarke Musikstunden im Wohnzimmer und für die große Umsicht

dann immer wieder im Schulhaus.

Ein großes Danke auch an alle Schul- und Hortleiterinnen unserer Außenstellen, besonders in Weigelsdorf, Deutsch-Brodersdorf und Seibersdorf. Das Vertrauen, das uns und unseren Vorsichtsmaßnahmen entgegengebracht wurde, hat uns den regulären Unterricht für alle Schüler/innen dort möglich gemacht.

Jetzt erlaube ich mir aber, nach vorne zu schauen: Auch im Schuljahr 2021/22 wird wieder musiziert, hoffentlich ohne große Fernunterrichtsphasen, und sicher weiterhin mit größter Umsicht.

Unsere Anmeldungen für das neue Schuljahr beginnen Anfang Juni. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Musikschule Ebreichsdorf – Seibersdorf
Dr. Barbara Wieländer
0676 / 88775306
Musikschule2442@gmx.at

Musikschule Ebreichsdorf - Seibersdorf



Wir bieten an:

Akkordeon, Blockflöte, Cello, E-Bass, E-Gitarre, Geige, Gesang, Gitarre, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Steirische Harmonika, Tenorhorn und Trompete, Kinderchor, Ensembles, Musikgarten und Musikalische Früherziehung.

Für alle Fächer bieten wir ab sofort unverbindliche, kostenlose und sichere (Einzel-)Schnupperstunden an. Lernen Sie uns kennen, probieren Sie an unseren Instrumenten!

Unsere Tarife für 2021/22, unverändert seit Herbst 2019 (Auszug):
Monatliches Schulgeld:

Einzelunterricht	50 Minuten/Woche	€ 68,27
Einzelunterricht	25 Minuten/Woche	€ 41,62
Zweiergruppe	50 Minuten/Woche	€ 41,62 (pro Person)
Kurse, Ensembles	50 Minuten/Woche	€ 23,28

Für erwachsene Schüler/innen und Geschwisterkinder gibt es eigene Tarife.



„Ich fahre mit dem Vierer, weil ein Auto in der Familie reichen soll!“

www.ebreichsdorf.gv.at/citybus



Einsatz von „COVID19-Lollipop-Tests“ im KIGA Weigelsdorf

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

COVID19-Tests mit Kleinkindern sind seit 06.04.2021 im Kindergarten Weigelsdorf im wahrsten Sinne des Wortes ein „Kinderspiel“.

Der Kindergarten Weigelsdorf ist einer von nur fünf Gemeinden in ganz Niederösterreich, der mit dem Pilotprojekt für Lollipop-Tests in Kindergärten startete. Die Teilnahme der Kinder erfolgt freiwillig und nur mit Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Geplant ist das Projekt für die Dauer von acht Wochen, nach zwei Wochen wird erstmals evaluiert. Bei Erfolg wird die Ausweitung der neuen Testmöglichkeit in ganz Niederösterreich schon vor Ende des Piloten angedacht.

Die Eltern wurden mit einem Informationsblatt mit Details informiert und die Kinder waren mit Begeisterung dabei und machten intensiv bei den ersten Tests mit.

Einen besonderen Dank spricht Bgm. Wolfgang Kocovar der Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig aus, dass sie die Stadtgemeinde Ebreichsdorf für den Piloten ausgewählt hat, denn für ihn ist die Teilnahme an dem Projekt sehr wichtig:

„Sicherheit geht vor! Daher bin ich dankbar, dass wir hier eine der Pilotgemeinden sein dürfen und so schnell auf eventuelle Infektionsherde reagieren können. Diese kindgerechte Art der Testung ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur frühzeitigen Erkennung von auch asymptomatisch positiven



Covid-19-Erkrankungen unter Kindern und trägt zu mehr Sicherheit für Mitarbei-

terInnen und Kinder mit ihren Familien bei“, so Kocovar. Mit der kinderfreundlichen Teststrategie könnte es gelingen, den von den Epidemiologen befürchteten Beginn von Infektionsketten in Kindergärten und Schulen, Herr zu werden.



Eindrücke vom Osterfest aus der VS Ebreichsdorf

Im Werkunterricht bastelten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Osternester. Auf die fertigen Hasen waren alle sehr stolz! Besonders groß war die Freude, als die vom Osterhasen heimlich befüllten Nester gesucht und anschließend mit nach Hause genommen werden durften.

Alexandra Gartner ■



Erstkommunion in Zeiten von Corona in der Stadtgemeinde

Interview

Durch Corona kommt so manches durcheinander. Auch bewährte Vorbereitung und Feiertradition für Erstkommunionen sind von den Sicherheitsvorgaben stark betroffen. Wir haben unseren Pfarrer Mag. Pawel Wojciga gefragt, wie es mit den Erstkommunikationsfeiern in unseren Pfarren steht?

Redaktion: Lieber Pawel, kannst du uns kurz schildern, wie die Erstkommunionen vorbereiten heuer in unseren Pfarren abgelaufen sind?

Pawel: Zuerst möchte ich den vielen engagierten Helferinnen und Helfern meinen herzlichen Dank aussprechen. Unter den gegebenen Umständen ist eine Vorbereitung für so viele Kinder nur durch ein großes Netzwerk von vielen helfenden Händen möglich.

So waren in der Pfarre Ebreichsdorf Frau Barbara Hummer und Frau Karin Vettori mit den Kindern per WhatsApp verbunden: Den Kindern wurden eigens in der Pfarre produzierte und an die jeweiligen Themengebiete angepasste Kurzfilme zugesandt, zu denen sie immer eine Frage beantworten sollten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Film-

produzentinnen und -produzenten Franziska Reinprecht, Miriam Stadlbauer und Christoph Scheiflinger.

Auch in Unterwaltersdorf war Frau Veronika Borek sehr bemüht, die Kinder über Zoom-Meetings für das Sakrament optimal vorzubereiten, technisch begleitet wurde sie dabei von Herrn Matthias Hacker.

In der Pfarre Weigelsdorf trat Frau Dr. Ulrike Vlach regelmäßig mit den Kindern via Zoom-Meetings in Kontakt und organisierte (sofern es die Corona-Vorschriften zuließen) Gottesdienste, um die Kinder auf ihren großen Tag vorzubereiten.

Redaktion: In welcher Form findet die Erstkommunion heuer statt?

Pawel: Anders als im vergangenen Jahr, in welchem es ausschließlich Einzelkommunionen gegeben hat, kann das Sakrament heuer auch in

Kleingruppen von bis zu fünf Erstkommunionkindern unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Vorschriften gespendet werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Zuzana Klaubauf, Frau Lucia Studeny sowie Frau Martina Reidlinger für die organisatorische Unterstützung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Pfarreien für die liebevolle Vorbereitung der Kirchen.

Redaktion: Welche Erfahrungen hast du mit dieser speziellen Form der Einzelkommunion bzw. der Kommunion in Kleingruppen bisher gemacht?

Pawel: Die Einzelkommunion betont für die Kinder auf besondere Weise die Beziehung zu Jesus sowie die Beziehung zur eigenen Familie. Diese Verbundenheit mit Jesus und der Familie erzeugt eine einzigartige Stimmung und Tiefe. Sie ermöglicht es, auf Erwartungen und die religiöse Entwicklung der Kinder gezielt einzugehen.

Ich danke Gott dafür, dass er mir den Mut geschenkt hat, mich auf die Herausforderung „Einzelkommunion“ einzulassen. Einzelkommunionen mit so viel Freude erleben zu dürfen, erfüllt mein Herz. Gott segne alle, die mich so großartig bei diesem Projekt unterstützen, vor allem auch unseren Kaplan John Kizza, der mir in allen pastoralen Angelegenheiten zur Seite steht, und es mir so ermöglicht, den Erstkommunionkindern samt ihren Familien diese gesegnete Zeit schenken zu können. ■



Schönheit im Zentrum Ebreichsdorf EU
Dr. Doris Prochaska

Corona Relax Angebot!

- 35 MINUTEN ENTSPANNTES KOSMETIKBEHANDLUNG MIT ENTSPANNTER GESICHTSMASSE UND AUGEN RELAX PACKUNG: 35€
- MANIKÜRE/FUSSPFLEGE
- BOTOX UND VIELES MEHR
- MÖGLICHKEIT FÜR GESCHENKGUTSCHEINE

☎ 02254 74842
📍 Hauptpl. 20, 2483 Ebreichsdorf
🌐 www.schoenheitimzentrum.at



antares[®]
TIERBESTATTUNGEN

ABHOLUNG - KREMIERUNG - ERDBESTATTUNG
URNEN - SÄRGE - GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF

ABHOLDIENST 0664 230 6284

www.tierbestattungen.at

Wir sind da, wenn Freunde gehen.

Viele bunte Osterhasen

Weltladen, Veronika Ranftler

Durch den Malwettbewerb des Weltladens wurde großes künstlerisches Potential bei unserer nächsten Generation aufgespürt.

In den beiden Wochen vor den Osterferien wurden von vielen Kindern in den Volksschulen unserer Stadtgemeinde (oder auch daheim) traditionelle und auch sehr innovative Osterhasenbilder angefertigt. Dazu hatte der Weltladen mit einem großen Malwettbewerb aufgerufen, - die Ergebnisse konnten sich sehen lassen!

Neben der künstlerischen Motivation waren auch die Hauptpreise

-Hängematten, Beach-Volleyball, Geheimbox und Überraschungssäckchen - begehrenswerter Anreiz um mitzumachen.

Von den mehr als 100 eingereichten Osterhasenbildern wurden die Hauptpreise allerdings per Los gezogen, unmöglich wäre eine gerechte Beurteilung gewesen (machen Sie sich anhand der Fotoauswahl selbst ein Bild...). Allerdings gab es für alle teilnehmenden Kinder als Anerkennung eine Osterhasenschokolade.

Die Bilder wurden dann im Weltladen und im Schaufenster daneben ausgestellt. So manche Spaziergänger erfreuten sich an den schönen, kreativ gestalteten Ausführungen. ■





Heimatmuseum Ebereichsdorf
Rechte Bahnzeile 1 - 2442 Unterwaltersdorf

EINLADUNG zum MUSEUMSFRÜHLING
Radwanderung am Sonntag, 30. Mai 2021

THEMA: Dreiländerstein und Weigelsdorfer Grenzwege
mit Ingrid Ahorn, Josef Strommer, Gerhard Pobenberger

13.15: Treffpunkt beim Heimatmuseum
13.30: Abfahrt
Gemütliche Fahrt mit Stopps zum Dreiländerstein, Hirschäcker, ehemalige Poststraße nach Ödenburg usw..
15.45: Ende beim „Weigelsdorfer Ochsenpass“

Kommen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstaltung findet nur statt, wenn es die Corona-Situation erlaubt und wenn Schönwetter herrscht. Bitte denken Sie an Getränke und eventuelle Verpflegung.
Mehr Informationen bei Gerhard Pobenberger, 0699/107 79 817.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
Keine Haftung seitens des Vereins.



lernquadrat
Macht einfach klüger.



Nachhilfe. Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer. Auch online.

Tel: 02254 723 19 ebereichsdorf@lernquadrat.at
2483 Ebereichsdorf, Hauptplatz 5/4
Box in Österreich www.lernquadrat.at

Virtuelle Schulführung nach Drehbuch im Don Bosco-Gymnasium

Team Don Bosco

Zum zweiten Mal schon hat die Corona-Pandemie den Tag der offenen Tür am Don Bosco-Gymnasium verhindert. Stattdessen wurde ein Drehbuch geschrieben und Szenen aus dem Schulalltag verfilmt, um den zukünftigen Don Bosco-Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Schulalltag zu gewähren. Das Drehbuch schrieb Maximilian Cichra, ein Ehemaliger des Don Bosco-Gymnasiums. Den Film drehte er dann gemeinsam mit seinem damaligen Schulkollegen Florian Huber.

Die Hauptdarsteller des Films sind Louise Zeugswetter und Tobias Huber. Beide sind Schülervorteiler und besuchen die Oberstufe. Sie stellen den Ordensgründer Giovanni Bosco vor und seinen Leitsatz, der am Don Bosco-Gymnasium noch immer oberste Priorität hat: „Ein Zuhause sein, eine gute Ausbildung bieten und als Gemeinschaft den christlichen Glauben erleben dürfen.“ Besonders wichtig sind den beiden die vielen Schulfeste mit den Attraktionen, die Loretowallfahrt am Schulbeginn jedes Jahres und auch die gute Ausstattung der vielen Sonderklassenräume.

Aus der Unterstufe kommen dann später Magdalena Tischelmayer und

Lena Böhm-Strack hinzu.

Auf die Frage von P. Simplicio Tchoungang SDB, warum sie persönlich gerne hier an die Schule gehen, antworteten sie ganz spontan: „Wegen der vielen sportlichen Möglichkeiten am Nachmittag, die am Sportplatz, im Schulhof, im Schulgarten, im Freizeitraum und in den Sporthallen ausgeübt werden können. Eine Besonderheit ist auch, dass wir den Unternehmerführerschein machen können und damit später die Möglichkeit haben, in die Selbstständigkeit zu gehen. Wir können an der Schule an Erste-Hilfe-Kursen teilnehmen. Leseratten sind in der gut bestückten, aber auch sehr „chilligen“ Schulbibliothek gut aufgehoben. Wer musikalisch begabt und interessiert ist, kann sich im Chor oder in der Schulband einbringen.“ Und auch auf eine weitere Besonderheit des Don Bosco-Gymnasiums wurde eingegangen; auf die Vertrauensschüler, die sich um die „neuen“ Schülerinnen und Schüler kümmern und sie mit der Schule vertraut machen.

Am Schluss des Filmes kommen die beiden Direktoren der Schule zu Wort. Hausdirektor und Geschäftsführer P. Hans Randa SDB, dem es, wie er selbst sagt „wichtig ist, bei den jun-



gen Menschen sein zu können und für sie da sein zu dürfen.“ Schuldirektorin Mag. Beatrix Dillmann stellt die neue Don Bosco-Statue, in Originalgröße, am Eingang zur Don Bosco-Halle vor: „Don Bosco – ein kleiner Mann, der Großes bewirkt hat. ‚Begegnung, Bildung, christlicher Glaube, das waren ihm die wichtigsten Werte, die auch wir vermitteln wollen.“

Der Einstieg in die virtuelle Schulführung ist für alle Interessierten auf der Startseite der Schulhomepage jederzeit möglich.

www.donbosco gym.ac.at



Kosmetik für „Sie“ und „Ihn“

- ✓ pflegende Behandlungen
- ✓ Anwendungen mit Microdermabrasion
- ✓ Fruchtsäureanwendungen
- ✓ Microneedling
- ✓ Microblading
- ✓ Make Up für jeden Anlass
- ✓ Haarentfernung mit Warmwachs
- ✓ Verwendung hochwertiger Produkte, auch für die „Heimpflege“

Margit Handlbauer

Fabrizstrasse 16/2483 Weigelsdorf

Tel: 0664 / 91 68 318

www.hautfreundlich.at



Heimatmuseum Ebereichsdorf
Rechte Bahnzeile 1 - 2442 Unterwallersdorf

Samstag,
29. Mai 2021,
15.00 Uhr

**EINLADUNG
ZUR
SONDERAUSSTELLUNG**

Das Jahr 2021 steht ganz im Zeichen folgender Themen:

- 900 Jahre erste urkundliche Erwähnung: Ebereichsdorf, Weigelsdorf, Schranawand, Rutzendorf
- 150 Jahre Pottendorfer Linie
- Ziegelbarone Drasche und Miesbach

Wir freuen uns auf Sie im Heimatmuseum Ebereichsdorf.
Ihr Team der ARGE Heimatforschung

Die Veranstaltung findet nur statt, wenn es die Corona-Situation zulässt.
Im Museum gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen.

Initiatoren: ARGE Heimatforschung Ebereichsdorf, Rechte Bahnzeile 1 - 2442 Unterwallersdorf, 2020 Nr. 403442/183

Ostereiersuche der Kinderfreunde



Am 28. März war es endlich wieder soweit und wir veranstalteten eine Ostereiersuche. Coronabedingt musste die Suche dieses Jahr leider



etwas anders organisiert werden. Der Osterhase hatte sich dieses Mal in der ganzen Stadtgemeinde verlaufen und überall seine Spuren hinterlassen.

Nachdem die Kinder die Hinweise vom Hasen gefunden hatten, konnten sie diese im Sportzentrum beim Osterhasen gegen ein Ostersackerl tauschen. Fast 100 Kinder machten sich auf die Suche und halfen so dem

Osterhasen seine verlorenen Hinweise wieder zu finden. Am Ende gab es glückliche Kinder, zufriedene Eltern und einen erleichterten Osterhasen. Dieser hatte so wie alle Eltern und auch Kinder eine Schutzmaske auf und alle achteten auf die Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bei allen bedanken!

OPENING 26. APRIL

**2442 Unterwaltersdorf,
Johann Miltner Strasse 9/4**

www.autospa2020.at

www.facebook.com/AutoSpaUnterwaltersdorf

+43 660 5858 821

info@autospa2020.at

termin.autospa@gmail.com

20% RABATT IM MAI

Dienstleistungen des AutoSpa Salons

auch mit Hol- und Bringservice

✦ **Innenreinigung** ✦

Ab Blitzglanz bis zur Premium (intensiv) Reinigung und Pflege

✦ **Außenpflege** ✦

Ab Wachs- Nano- und Keramikversiegelung

Wachs- Nano- und Keramikversiegelung mit Produkten von Auto Magic

✦ **Weitere Dienstleistungen** ✦

Scheinwerferaufbereitung

Ozonbehandlung

Kunststoffschweißen

Wohnwagenaufbereitung



Sicher Radfahren hat immer Saison – der Frühling macht es noch schöner!

Vermutlich ist es Ihnen auch selbst aufgefallen, wenn Sie in Ebreichsdorf unterwegs sind. Es sind derzeit deutlich mehr RadfahrerInnen und FußgängerInnen unterwegs. Das ist sehr erfreulich aus vielen Gründen: Es tut der Gesundheit und der Umwelt gut, es macht die Stadtgemeinde noch belebter und man bekommt bewusst mit, was die direkte Umgebung alles zu bieten hat.

Als Radlobby sehen wir die Zunahme der RadfahrerInnen mit Freude und sehen uns bestärkt in der Forderung, dass in der Stadtgemeinde mehr Radinfrastruktur dringend notwendig ist. In den Siedlungsstraßen, wo wenig und langsamer Autoverkehr ist, ist es weniger ein Problem, dass es keine Radwege gibt, entlang der stärker befahrenen Straßen, sehr wohl. Vor allem, wenn man zusammen mit Kindern oder wenig geübten Personen fährt, gibt es Sicherheit, wenn man als RadfahrerIn einen eigenen Platz auf der Straße hat.

Viele, die gerne mehr Radfahren würden, fühlen sich nicht sicher im Mischverkehr zusammen mit den PKW. Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, denken Sie bitte daran ausreichend Abstand – 1,5 Meter mindestens – zu RadfahrerInnen zu halten und auch langsamer zu werden vor dem Überholen. Sie kennen es

vermutlich aus eigener Erfahrung, dass es sehr unangenehm ist, knapp und schnell überholt zu werden.

Einen Tipp für alle, die mit dem wärmeren Wetter auch das Rad wieder aus der Garage holen: Schauen Sie, ob Ihr Rad noch verkehrstauglich ist! Was ein Rad außer genügend Luft in den Reifen noch braucht, haben wir in dieser Checkliste für Sie zusammengestellt:

- 1) Bremsen: Zwei voneinander unabhängige, gut funktionierende Bremsen
- 2) Vorder- und Rücklicht (bei Dämmerung & Dunkelheit): weißes Vorderlicht, rotes Rücklicht,
- 3) Klingel oder Hupe
- 4) Vorder- und Rückreflektoren: vorne ein weißer und hinten ein roter Reflektor
- 5) Pedalrückstrahler: an den Pedalen vorne und hinten
- 6) Speichen- oder Reflektorstreifen: gelbe oder weiße Katzenaugen, Reflektorsticks oder -streifen.

Falls Sie unsere Arbeit unterstützen möchten und/oder noch kein Rad



haben und eines gewinnen wollen, werden Sie doch Mitglied der Radlobby! Unter allen neuen Mitgliedern (Anmeldung bis 25.6.2021) wird ein Brompton Faltrad verlost. Die Radlobby Niederösterreich feiert heuer außerdem den 10. Geburtstag mit einer Fotoaktion. Auch bei dieser Aktion gibt es tolle Preise rund ums Rad zu gewinnen. Die Details zu diesen beiden Aktionen finden Sie unter <https://www.radlobby.at/mtg> und <https://www.radlobby.org/noe/10-jahre-radlobby-niederoesterreich-fotoaktion/>.



pensionisten
verband
ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Unterwaltersdorf

gratuliert zum Geburtstag
im Mai 2021

Hr. Josef Tabaka	85 Jahre
Hr. Alfred Ehrenhofer	80 Jahre
Fr. Helga Uetz	80 Jahre
Hr. Willibald Vogt	80 Jahre

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet



Die Sonnenstrahlen machen nicht nur gute Laune und sind gut für das Gemüt, sondern laden auch ein sich mit einem neuen sommerlichen Kleidungsstück zu verwöhnen.

Gerne beraten wir Dich persönlich in unserem Geschäft und freuen uns auf Dein Kommen.

Herzlichst
Dein Luis Team

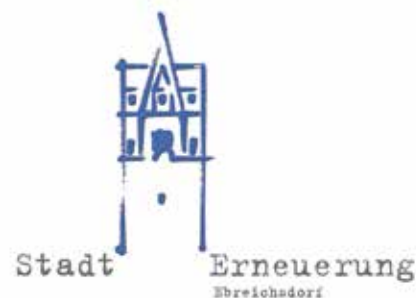
Wienerstrasse 17,
2483 Ebreichsdorf

Stadterneuerung Ebreichsdorf – ein Verein bringt sich in Erinnerung

Die Stadterneuerung Ebreichsdorf wurde anno 1995 als Dorferneuerungsverein aus der Taufe gehoben. Sie war damit der zuletzt gegründete Verein in der Reihe der Dorferneuerungen in der damaligen Großgemeinde Ebreichsdorf. Der Anlass war die BürgerInnenbeteiligung bei der Gestaltung der öffentlichen Flächen in den neuen Siedlungen Mitter- und Unterfeldzeile. Schon bald entwickelte sich aus dem „Verschönerungsverein“ eine Initiative, die auch im Rahmen der Stadterhebung und danach eine wesentliche Rolle spielen sollte. Im Jahr 2000 umgewandelt in einen Stadterneuerungsverein wurde daraus ein Instrument, welches im Rahmen der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung ein Bindeglied zwischen Dachverein, Landesregierung, Stadtgemeinde und StadtbewohnerInnen werden sollte. In den Jahren 2004 bis 2005 setzten sich auch die drei Dorferneuerungsvereine der Ortsteile Unterwaltersdorf, Weigelsdorf und Schranawand mit der neuen Stadterneuerung Ebreichsdorf gemeinsam an einen Tisch: „4 sind

Stadt“ wurde geboren. In mehrmaligen Betreuungsphasen wurden viele Projekte umgesetzt: So wurde beim Stadtmarketingprozess aktiv über Jahre hinweg mitgearbeitet, Kleindenkmäler wurden restauriert, Themenwege ausgearbeitet und angelegt, es wurden Feste geplant und gefeiert, es erfolgten jährliche Müllsammelungen, es wurde gemeinsam geradelt, gewandert und wir begingen mit vielen Begeisterten interessante Ausflüge – Landesausstellungen und Opern, das Programm war vielfältig.

Darüber hinaus verwirklichte die Stadterneuerung Ebreichsdorf lehrreiche Projekte mit der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule. „Kochen der Kulturen“ und „Kochen der Generationen“ waren ein großer Erfolg. Mit großem Elan gingen wir in die Planung zum großen Jubiläumsjahr 2020 – die Aktivitäten dazu konnten zwar dann leider nicht wie gedacht abgehalten werden, aber wie sagt man so schön: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Mit dem Jahr 2021 ist die Stadtgemeinde wieder in eine besondere Phase eingetreten, bei der



wir auf Ihre Unterstützung hoffen: In der letzten Gemeindezeitung befand sich ein Fragebogen, der ausgearbeitet wurde, um die Meinung der Bevölkerung über die verschiedenen Punkte, die unser Leben in der Stadt betreffen, zu eruieren. Ob digital über die Gemeindehomepage oder auch in Papierform – Ihre Antworten und Bewertungen sind sehr wertvoll für zukünftige Entscheidungen. Und so bleiben wir weiter aktiv; sollten Sie Interesse haben, in unserem Verein mitzuarbeiten, melden Sie sich gerne bei uns.

Lieselotte Glock, Obfrau

Mama, wieso liegt so viel Müll in der Wiese?

Mit dieser und vielen anderen Fragen hat mich mein siebenjähriger Sohn Nils an einem Sonntagvormittag im April gelöchert. Anstatt mit dem Rad eine Runde zu drehen haben wir eine Müllsammelaktion gestartet. Nils



war mit Begeisterung und Ausdauer dabei, als wir die Piestingau-Zufahrt bis zum Klärwerk vom Müll befreit haben. Nicht nur uns Erwachsene stört es zunehmend, dass in unserer unmittelbaren Umgebung Müll acht-

los in der Natur landet, sondern auch unsere Kinder. Nils ist auch etwas aufgefallen: „Mama, da wirft jemand immer dieselben Kaugummi-Dosen mit Zitronengeschmack weg. Das gehört doch zuhause in den gelben Sack!“

Ja, da hat mein Sohn recht und auch gleichzeitig eine interessante Feststellung gemacht: Es sind oft Wiederholungstäter, die unsere Straßenränder, Wiesenstreifen und Spielplätze verschmutzen.

Durch die Lockdowns sind wir vermehrt draußen unterwegs – zum Spaziergehen, Radfahren, Laufen oder Walken. Das tut uns allen gut und wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, uns im Grünen aufzuhalten. Allerdings sollte unsere Umwelt nicht darunter leiden, wenn durch vermehrte Outdoor-Aktivitäten auch mehr Aludosen und Plastikflaschen

in der Natur liegen bleiben. Ganz zu schweigen von den Zigarettenstummeln, die wirklich überall zu finden sind, egal wo das Auge hinblickt. Das muss und darf nicht so sein – behandeln wir unsere Umgebung wie unser Wohnzimmer, wo Müll selbstverständlich keinen Platz hat!

Viele BürgerInnen waren heuer im Familienverband unterwegs, um unsere Stadtgemeinde zu säubern. Vielen herzlichen Dank dafür!

Abschließend haben mich meine Jungs Finn und Nils gebeten, Ihnen folgendes mitzugeben: „Alle Leute sollen bitte ihren Mist mit nach Hause nehmen oder im nächsten Mistkübel entsorgen. Es macht mehr Spaß Radfahren zu gehen, als den Müll der anderen einzusammeln.“

Zeigen Sie Zivilcourage, seien Sie mutig und sprechen Sie Umweltverschmutzer direkt an. Wir brauchen die Natur – nicht die Natur uns!

Ihre UGR Mag. (FH) Birgit Jung

Flurreinigung in Schranawand

Kerstin Guttman



Zahlreiche SchranawanderInnen trafen sich am 27.3. zur Flurreinigung. Ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken gingen die Helfer heuer coronabedingt in kleinen Gruppen Müll sammeln. Viel Plastik bleibt leider in den Windschutzgürteln hängen. Auch an der Fische entlang finden sich immer wieder Baumaterialien und weggeworfene Flaschen, etc. Den Kindern machte es jedoch, wie jedes Jahr, viel Spaß. Auch wenn zwölf vollge-



füllte Müllsäcke eigentlich ein trauriges Ergebnis waren. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben! ■

FLURREINIGUNG IN WEIGELSDORF



Am 26. März 2021 waren wir beim Flurreinigen. Es war sehr warm, und die Sonne schien stark. Wir brachen um 11:00 Uhr auf. Zuerst gingen wir durch die Hofmühlgasse, dort war nicht so viel Müll. Dann spazierten wir an der Fische entlang über eine Brücke auf einen schmalen Waldpfad. Dort fanden wir viele Flaschen und Taschentücher. Wir kamen zur Rossschwemme. Dort fand ein Kind aus unserer Klasse eine volle Wodkaflasche und sehr viele Dosen und noch mehr Glasflaschen. Danach marschierten wir in den Park beim Bahnhof, wo wir einen mit Efeu überwachsenen Teppich ausgruben. Auch auf der Wiese beim Sportzentrum lag wir sehr viel Müll herum.

BITTE KÜMMERT EUCH UM DIE UMWELT!!!!

Malena Horvat und Silvie Yrablik
(4a YS Weigelsdorf)



Versuche, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als du sie vorgefunden hast. BiPi Deshalb haben unsere jüngsten Pfadfinder, die Biber, mit vollen Elan bei der Flurreinigung mitgemacht. Auf die Frage der Kinder, warum die Menschen alles in die Natur schmeißen, wussten selbst wir keine passende Antwort.

Gut Pfad Susanne, Uli und Eva



MARKT
AM RATHAUSPLATZ
EBREICHS DORF

8. 5. 2021
von 9.00 – 12.00





BuchGarage

Roswitha Jungmeister

Die BuchGarage wird in Zeiten wie diesen, Corona, viel besucht. Das freut die Dorferneuerung Unterwaltersdorf.

Leider haben wieder etliche Mitbürger die Zeit zu Hause genutzt, die Bücherschränke auszumisten – und diese Bücher in unserer BuchGarage zu „entsorgen“. Wir sehen uns mittlerweile „zugemüllt“. Readers Digest, Fachbücher aus längst vergangenen Studienzei-

ten, zerfledderte Bücher, Lexika, Wörterbücher, die „großzügigen Buchspenden“ müssen wir alle entsorgen, weil mittlerweile auch der Bücherflohmarkt in Oberwaltersdorf solche Stücke nicht mehr annimmt.

Somit ersuchen wir: Entsorgt bitte selbst! Unsere BuchGarage soll ordentlich bleiben! ■



Heimatmuseum Ebreichsdorf
Rechte Bahnzeile 1 – 2442 Unterwaltersdorf

In memoriam Bruno Matejka (1945 - 2021)



Seit den 90er Jahren bist du Mitglied der ARGE Heimatforschung. Du hast dazu beigetragen, dass der Bahnhof Unterwaltersdorf gerettet und für das Museum gemietet werden konnte. Du hattest immer ein offenes Ohr, gute Ideen und viel Humor.

Wir haben die Zusammenarbeit mit dir sehr genossen. Du bist sehr engagiert an die Aufgaben herangegangen. Auf deine Hilfsbereitschaft konnten wir stets zählen. Du warst Rechnungsprüfer und bei Veranstaltungen hast du beim Buffet unsere Besucher kulinarisch verwöhnt. Deine Geschicklichkeit und handwerklichen Fähigkeiten waren von großen Nutzen.

Bruno, wir vermissen dich! Du hinterlässt eine große Lücke. Danke!

All deine Freunde und Wegbegleiter des Heimatmuseums Ebreichsdorf

Der perfekte Rahmen für Ihr Zuhause

Ein schöner, neuer Zaun ist wie eine Visitenkarte für Ihr Haus. Wir beraten Sie gerne, welcher Zaun, Sicht- oder Lärmschutz am besten zu Ihrem Haus passt.

BERATUNG – VERKAUF – MONTAGE

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin

☎ 0670 / 556 10 70

✉ office@zaun-könig.at

🌐 www.zaun-könig.at

Corona-konforme Beratung
bei Ihnen Zuhause vor Ort



ZAUN-KÖNIG
Zäune – Sichtschutz – Lärmschutz



HAND- UND FUßPFLEGE GABI

Gabriele Eggenhofer
Hans Czettel-Gasse 30
2483 Ebreichsdorf

Telefon: 02254/74262
Mobil: 0650/74262 00

Termin gegen telefonischer Vereinbarung



Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare im April 2021



97 Jahre

Surinder Singh Sachar, Ebreichsdorf
Erika Widhalm, Ebreichsdorf

91 Jahre

Ernestine Gutmann, Weigelsdorf

90 Jahre

Alfred Gabriel, Ebreichsdorf
Ferdinand Franz Gruber, Ebreichsdorf

80 Jahre

Heide-Marie Angerer, Schranawand
Malcom Keith Birley, Unterwaltersdorf
Klaus Bleier, Unterwaltersdorf
Budimir Lukic, Ebreichsdorf
Edmund Peterzelka, Ebreichsdorf
Werner Steiner, Weigelsdorf

Diamantene Hochzeit

Anna und Helmut Saurer, Ebreichsdorf

Goldene Hochzeit

Inge und Peter Findl, Ebreichsdorf
Helene und Heinrich Swoboda, Unterwaltersdorf

**pensionisten
verband**



ÖSTERREICH

Ortsgruppe Ebreichsdorf

gratuliert zum Geburtstag
im Mai 2021:

Fr. Elfriede Eisenkölb	92 Jahre
Fr. Maria Reithofer	87 Jahre
Hr. Istvan Balogh	85 Jahre

Oberstudienrat an Herrn Mag. Martin Radatz verliehen

Team Don Bosco

Schuldirektorin Mag. Beatrix Dillmann veranlasste die Bildungsdirektion des Landes Niederösterreich zur Verleihung des Berufstitels „Oberstudienrat“ an Herrn Mag. Martin Radatz, Professor und Administrator am Don Bosco-Gymnasium und Bürgermeister von Leithaprodersdorf.

In der Laudatio brachte sie seine Verdienste sowie den Respekt und die Dankbarkeit der Schulgemeinschaft

zum Ausdruck. Besonders betonte sie, dass er, der selbst Absolvent des Don Bosco-Gymnasiums ist, den hohen Stellenwert einer guten Schulgemeinschaft und eines guten Klimas im Kollegium erkannt hat und diese Gemeinschaft mit großem Engagement mitträgt. Weiters lobte sie seine Teamfähigkeit und seine hohe Effizienz in der Erledigung administrativer Aufgaben.

Hervorgehoben hat sie auch sein professionelles Reagieren auf unvorhergesehene Stress-Situationen und seinen sachlichen und stets freundlichen Kommunikationsstil.

Als Lehrer für Geographie und Wirtschaftskunde bereitet OStR Mag. Martin Radatz seit einigen Jahrzehnten Jugendliche solide und umfassend auf die Reifeprüfung vor. Als Sportlehrer unterstützt er unzählige schulische Sportveranstaltungen. Ebenso hat er in den letzten Jahren immer wieder bei der Organisation eines



Spendenlaufes der ganzen Schule mitgewirkt.

In seiner Rolle als Vorbild für Schülerinnen und Schüler fährt Kollege Radatz, sofern die Witterung es irgendwie zulässt, regelmäßig mit dem Fahrrad aus dem ca. 8 km entfernten Heimatort im Burgenland in die Schule.

Für seine Verdienste möchte sich die Schulgemeinschaft des Don Bosco-Gymnasiums herzlich bei OStR Mag. Martin Radatz bedanken. ■

P&P RASTPLATZ

AM SPORTZENTRUM 2
2483 WEIGELSDORF
TEL: 0664/2536082

**SPOKYS
GRILLHÜHNER
AUSSERORDNUNGSGUT**



JEDEN SAMSTAG BIS 14 UHR.
AUF VORBESTELLUNG BIS FREITAG 15 UHR.

1/2 GRILLHUHN MIT GEB.
4,90€

1 P. KARTOFFEL- ODER KRAUTSALAT
1,90€



www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet



GESUND SEIN.

Für ein gesundes Ebreichsdorf.
Damit wir uns wohl fühlen.

Liebe Ebreichsdorferinnen und Ebreichsdorfer.

Wir, die Mitglieder des Ressorts Gesundheit, Soziales, Integration und Familie haben ein Ziel: Unser Motto **4 SIND WIR** weiter mit Leben zu füllen.

Dass 4 für unsere Ortsteile steht – Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf – muss an dieser Stelle nicht weiter erwähnt werden. Wir, das sind alle 13.213 von uns. Jeder in seiner Individualität. Bedürfnisse, Wünsche, Freuden, Sorgen inklusive. All das zeichnet uns aus. Als Einzelperson und als Gruppe, als Ort, als Stadtgemeinde.

Was wir vorhaben: Trotz der als sehr fordernd erlebten Einschränkungen ein Stück weit näher zusammen zu rücken. Für den Moment. Atmosphärisch.

Bitte schreiben Sie uns: was Sie bewegt, was Sie sich für sich selbst überlegt haben, was für Sie ganz persönlich gut funktioniert hat, um gut durch diese Zeit zu kommen. Was Sie dabei als besonders erlebt haben. Ein Ritual, Spaziergänge an der frischen Luft, Ihr Hobby, ein Gespräch. Was auch immer es ist.

Wir als 4 sind bunt, vielfältig, schlau, stark, sicher und noch vieles mehr. Lassen Sie uns diese Erfahrungen und Stärken teilen. Persönliches. Aber auch unser Können und Tun. Ob es eine Dienstleistung ist, die Reparatur eines Rads, ein Handwerk oder das Angebot, Zeit zu teilen.

Es soll eine Gruppe entstehen, die

1. Persönliches und Erfahrung teilt.
2. Unser Können und Tun vernetzt.
3. Fragen und Themen teilt, die es in Zukunft weiter zu verfolgen gilt.

Für ein gesundes Ebreichsdorf. Im Rathaus. In der Politik. In der Gesellschaft. In uns. Eine Gruppe, die sich als **Gesundes Ebreichsdorf** versteht.

Bitte schreiben Sie uns Ihre Gedanken, Überlegungen und Ideen dazu: auf der Homepage unter www.ebreichsdorf.at/Stadt/GesundesEbreichsdorf, per E-Mail an gesund@ebreichsdorf.at oder auf Papier – auch ganz formlos.

In Stichworten. Oder in wenigen Zeilen (bitte maximal fünf). Wir versprechen: Wir werden sehr achtvoll mit Ihren Rückmeldungen umgehen. Jeder Beitrag zählt. Jede Meinung ist uns wichtig.

Schon heute. Danke dafür. Wir freuen uns. Denn: **4 SIND WIR.**

